1996 - 2021

SIEBEN: REGIONAL

September 2022
27. Jahrgang
www.sieben-regional.de

20 JAHRE MIT LIEBE ZUR KUNST

Abwechslungsreicher September

das Leinebergland entdecken
feiern, genießen und gewinnen

SIEBEN: September 2022 unabhängig monatlich unbezahlbar

Tschüss, Sommer

Liebe Leserinnen und Leser,

haben Sie schon mal so einen Sommer erlebt? Gefühlt seit einem halben Jahr haben wir im Leinebergland Höchsttemperaturen. Kaum Regen. Freibadwetter. Öffentlich geraten wurde dagegen, den Pool im Garten nicht zu befüllen und auch kürzer zu duschen. Einhergehend mit der Hitzewelle erreichte das Land eine Wasserarmut. Niedrige Wasserstände in Flüssen, Bächen und Seen sind für alle sichtbar.

Verantwortungsvoll mit dem kostbaren Nass umzugehen, sollte eine Selbstverständlichkeit sein. Da rückt neben dem Wasserverbrauch auch die Reinigung in den Blick. Wir berichten in unserem 5. Teil der Wasser-Reihe darüber. „Kriege der Zukunft werden um Wasser geführt“, ein Zitat aus den 1980er Jahren des späteren UN-Generalsekretärs Boutros Boutros-Ghali. Die ersten zeichnen sich ab, und der Klimawandel scheint rasant fortzuschreiten.

Dass sich die meisten wohl an heiße Sommertage erinnern können, hängt mit psychologischen Phänomen zusammen: So nimmt man eher das Besondere wahr und erinnert sich in aller Deutlichkeit, wenn eine persönliche Erfahrung damit verbunden ist – und sei es nur ein Sonnenbrand.

Aber die Wetter- und Klimaexperten sagen, dass die Tage, an denen in Deutschland 40 Grad erreicht werden, in ihrer Häufigkeit weiter zunehmen werden. Und sie sind schon viel häufiger als früher. Auch wenn wir uns vielleicht an heiße Sommer in der Vergangenheit erinnern, dann liegt das eben daran, weil die einzelnen extremen Tage damals etwas Ungewöhnliches waren.

Gefühlt ist das Thema Klimawandel in unseren Begrüßungsworten bereits hunderte Male angesprochen worden. Aber es ist halt immer wieder wichtig, bei den ganzen anderen Themen nicht dieses aus den Augen zu verlieren. Deshalb wird auch in dieser Ausgabe das Thema Energie- und Wärmesparen vorgestellt. Die Knappheit an Gas wird kommen, sagen die Experten. Vielleicht müssen im Winter sogar öffentliche Wärmehallen eingerichtet werden.

Vor dem Winter sind aber noch Landtagswahlen, über die wir informieren, und Feste und Feiern, die in unserem Kalender stehen. Der offizielle Herbstanfang erwartet uns allerdings im September, am 23. Aber: Noch sind ein paar Tage Sommer. Genießen Sie ihn. Zum Beispiel beim Alfelder Stadtfest, dem Lamspringer September oder beim Entdeckertag.

Viel Spaß dabei und beim Lesen dieser Ausgabe wünscht

Ihre SIEBEN:

Zum Titelbild:
Die Galerie im Stammelbach Speicher feiert ihren 20. Geburtstag.
Foto: Peter Brunnert

16. September, 20.00 Uhr,
Theatersaal Gymnasium Alfeld

VOLL VEREiNiCHT

Das Satire-Musical „mit“ Angela Merkel, Udo Lindenberg und David Hasslehoff

Das Volk fordert von der Politik sparsamer zu sein. Also verlegt der Innenminister den Festakt zum „Tag der deutschen Einheit“ von Berlin ins idyllische Berlinchen nach Brandenburg. Daher reisen die Ehrengäste Angela Merkel, Udo Lindenberg und David Hasselhoff in das beschauliche Dorf.
Dumm nur, dass das einzige Hotel im Ort völlig überbucht ist und die drei sich daher ein Zimmer teilen müssen.

Ein Musical zwischen Kabarett und Comedy, in dem Angie, Udo und David über ihren jeweiligen bedeutenden Beitrag zum Fall der Mauer philosophieren und zugleich mit den Problemen des ungewohnten Zusammenlebens kämpfen.

Erleben Sie eine satirisch-musikalische Show voller Spaß. (red/mk)

Mehr Money für Manni.

Mehr Plus auf dem Konto:

Einfach mit der Sparkassen-Karte bei über 400 regionalen Partnern bezahlen und Geld-zurück-Vorteile sichern.

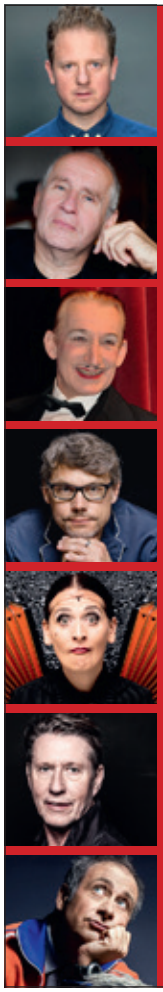
Mehr Infos unter:
sparkasse-hgp.de/vorteilswelt

Weil’s um mehr als Geld geht.

Ihr Vorteil im Wisentgehege Springe:

Auf 90 Hektar leben 100 Wildtier-Arten in ihrer natürlichen Umgebung. Auf dem 6 km langen Rundwanderweg kann man Wisente beobachten, mit den Wölfen heulen oder die Flugkünste der Falken bestaunen. Spielplätze und ein Café runden das Angebot ab.
Mehr.Giro-Kunden erhalten hier

5 % Cashback
auf alle Umsätze



Kulturforum Seesen e.V.

Programm 2022/23

06.10.2022 Do. 20 Uhr, Aula	**Martin Zingsheim** - Comedy „aber bitte mit ohne“
04.11.2022 Fr. 20 Uhr, Aula	**Matthias Deutschmann** - Kabarett „Mephisto-Consulting“
17.11.2022 Do. 20 Uhr, Jacobson-Haus	**Robert Kreis** - Musik + Kabarett „Ein Abend mit Robert Kreis“
02.02.2023 Do. 20 Uhr, Aula	**Christoph Sieber** - Kabarett „Mensch bleiben“
18.02.2023 Sa. 20 Uhr, Aula	**5. Seesener Lachnacht** „Ladies Special“ mit Ole Lehmann, Carmela de Feo, Dagmar Schönleber, Helene Mierscheid und Mia Pittroff
11.03.2023 Sa. 20 Uhr, Aula	**Brass Band Berlin** „Musik mit Witz, Charme & Frack“
20.04.2023 Do. 20 Uhr, Aula	**Michael Hatzius** „Die Echse“
12.05.2023 Fr. 20 Uhr, Aula	**Andreas Rebers** - Kabarett „rein geschäftlich“
06.06.2023 Di. 20 Uhr, Aula	**Alfons** - Kabarett „Wo kommen wir her? Wo gehen wir hin? Und gibt es dort genug Parkplätze?“

Fast alle Veranstaltungen um 20:00 Uhr in der Aula im Schulzentrum Seesen unter den jeweils geltenden Hygienevorschriften

Vvk-Stellen: Seesen: Buchhandlung Isabella Beier, Jacobsonstr. 33, Seesener Beobachter, Lautenthaler Str. 3, Seesen, im Internet und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen.

SEESEN

www.kulturforum-seesen.de
www.facebook.com/kulturforum.seesen

präsentiert vom Beobachter

gefördert vom Landschaftsverband

Fotos: Veranstaltende

Stadtfest Alfeld

16. – 18. September

Die gesamte mittelalterlich geprägte Altstadt befindet sich dann endlich – das letzte Stadtfest fand 2019 stand - wieder drei Tage lang ganz im Zeichen einer bunten Mischung aus Spiel, Information und Unterhaltung – und ganz viel Kultur. Und natürlich einem Verkaufsoffenen Sonntag im ganzen Stadtgebiet. Der Forum Alfeld Aktiv e.V.organisiert die Veranstaltung mit vielen Buden und Ständen, einer kostenfreien, großen Kinderspielstraße, einem Altstadtflohmarkt und einem unterhaltsames Programm, bei dem Live-Bands so richtig loslegen kann.

Alfeld feiert!
Besonders stolz sind die Organisierenden vom Forum Alfeld Aktiv e.V. in jedem Jahr auf die ehrenamtlichen Aktivitäten, die sich rund um das Fest entwickeln und dem Alfelder Stadtfest seine besondere Note verleihen. Längst ist es eine gute Tradition, dass sich Vereine und Verbände in eigenen Themenstraßen präsentieren. Wichtig ist, dass das Stadtfest allen Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit gibt, grundsätzlich kostenfrei am Kulturprogramm und den Darbietungen teilnehmen zu können. Es ist ein Ort der unbeschwerten Begegnung. Die Veranstaltung finanziert sich aus den Standgebühren und vor allem dem Verkauf an den Getränkeständen des Forum Alfeld Aktiv e.V. auf dem Marktplatz.

Deshalb appelliert das Forum Alfeld Aktiv e.V. dafür, sich keine Getränke und Speisen mitzubringen, sondern die Veranstaltung zu unterstützen, indem die gemachten kulinarischen Angebote nachgefragt und konsumiert werden.

Spielstraße
Für die Jüngsten werden vom Stadtjugendring in der Spielstraße jede Menge kurzweilige Angebote zum Hüpfen, Werfen, Schminken und Spielen angeboten. Diese verbindet den historischen Marktplatz mit dem Stadtpark, der sich um den historischen Stadtkern zieht. Im Stadtpark finden die Kleinen auch einen wunderschönen Spielplatz zum Toben. Dieses kostenfreie Angebot des Stadtjugendringes Alfeld und der Alfelder Jugendpflege, die die Aktionen vieler Vereine, Ehrenamtlicher und Initiativen bündeln, ist eines der absoluten Highlights und wird Jahr für Jahr von seinen Besuchern gelobt. Wer die Freude der Kinder erlebt und gemeinsam mit ihnen ein paar sorglose Spielstunden verbracht hat, freut sich schon aufs nächste Jahr. Die Besonderheit ist: die Angebote sind allesamt vollkommen kostenfrei und dokumentieren das hohe ehrenamtliche Engagement und die Kinderfreundlichkeit in Alfeld.

Kirmes
Auf der Kalandstraße kann man dann auch schon die Musik der Fahrgeschäfte hören, die auf einer Kirmes auf dem Seminarparkplatz zum Karussell- und Autoscooterfahren einladen. Hier geht es im wahrsten Sinne des Wortes „rund", gerade auch in den Abendstunden sind die rasanten Fahrgeschäfte mit ihrer aktuellen Chartmusik ein Magnet für Jugendliche und junge Erwachsene.

Das Bühnenprogramm
Partyalarm!
Marcel Blümner kommt aus Alfeld und ist mit seinem „Partyalarm" in ganz Norddeutschland unterwegs, um Schützenfeste, große Feiern und Feste in Stimmung zu bringen. Keine Frage, dass er ausgesprochen gern die Aufgabe übernimmt, an den gesamten drei Stadtfesttagen die musikalische Grundversorgung der Veranstaltung und die Bühnenmoderation zu übernehmen. Hier wird gespielt was angesagt ist und was gefällt…

Die zweite Bühne
Erstmalig wird in diesem Jahr eine zweite Bühne aufgebaut. Der Alfelder Sommer, die Veranstaltungsreihe des Event-Veranstalters und Haifisch-Bar-Wirts Frank-Stefan Krentz ist noch nicht zu Ende, und so wird zwischen Rathaus und Kirche auf der Bühne am Freitag- und Samstagabend ebenfalls mächtig was los sein.

Freitag
Das Abendprogramm steht schon lange fest: Alte Bekannte freuen sich darauf, den Alfelder Marktplatz erneut zum Siedepunkt zu bringen. Me and the Jokers sind auf dem Alfelder Stadtfest zuhause. Sie kommen von hier. Und hier liefern sie auch ab. Auch in diesem Jahr. Das Repertoire der Band ist schier unerschöpflich, gespielt wird, was gespielt werden muss. Hier wird gerockt, geschwitzt und gefeiert. Und Arwen Schweitzer, Musikerin und ebenfalls Alfelderin hat ebenfalls ihr Kommen zugesagt und wird die Jungs auf der Bühne stimmgewaltig unterstützen… www.meandthejokers.de
Präsentiert wird dieser Abend von Feddersen Automobile.

Sonnabend
Die Toten Ärzte kommen. Bei weit mehr als 1.500 Konzerten in allen Größenordnungen egal ob vorm Brandenburger Tor, beim Hamburger Hafengeburtstag oder nun auf dem Alfelder Stadtfest: Die Toten Ärzte begeistern Besucher und Fans. Und was sie dabei spielen, darauf könnte man bei diesem Namen auf jeden Fall kommen. Wie Jey, der Chefarzt der Band, gerne anmerkt: „Hier wird einfach eine Riesentüte Energie und Spaß aufgemacht, nichts anderes kann ich versprechen".
Davon ist auch F.-S. Krentz überzeugt: „Ich freue mich riesig auf diese Band, habe sie für den Alfelder Sommer gewinnen können, und freue mich, sie auf dem Alfelder Stadtfest Mainstage präsentieren zu dürfen." Sonnabendabend geht es ab, das Beste und Feinste aus zweimal-vierzig Jahren Bandgeschichte der Ärzte und der Toten Hosen…

Auch Samstag wird das Programm auf jeden Fall sehr bunt und vielfältig werden. Unschwer zu erkennen, dass auch bei diesem Stadtfest für fast jede*n was dabei sein dürfte. So wie Alfeld halt ist. Bunt, vielfältig und immer auch ein wenig schräg....;-)

Flohmarkt
Einen richtigen Flohmarkt zu organisieren – also Trödel, Kurioses und Schräges – das hat sich auch für das 2022er Stadtfest die Firma Nürnberger vorgenommen. Platz dafür ist auf der Sedanstraße. Und zwar den gesamten Samstag und Sonntag. Wer dort mitmachen möchte, kann sich unter (0 55 54) 20 79 80 melden.

Langer Samstag - Verkaufsoffener Sonntag
Zum Alfelder Stadtfest gehört auch ein ausgiebiger Einkaufsbummel. Die Geschäfte bereiten sich mit Attraktiven Angeboten und -aktionen auf dieses große Fest vor. Die historische Altstadt mit seinen Geschäften, Dienstleistern und gastronomischen Betrieben präsentiert sich wiederum als wichtige überregional ausstrahlende Einkaufsstadt. Über 1.400 kostenfreie Parkplätze in unmittelbarer Citynähe sorgen dafür, dass bereits die Anfahrt nervenschonend verlaufen kann. Wer mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen möchte, findet mit dem Metronom einen Partner, der eine gute Verbindung sowohl in Nord- als auch in Südrichtung herstellt. Ergänzt wird das Stadtfestangebot durch viele Stände, die vom guten Wein über vielerlei Speiseangebote bis zur Beratung, Informationen und Kunsthandwerk eine Menge Interessantes bieten.

So ist vom 16. – 18. September in Alfeld (Leine) für eine Menge Unterhaltung für Menschen jeden Alters gesorgt und die Stadt freut sich auch in diesem Jahr auf seine kleinen und großen Gäste. (red/mk)

Informationen über das Alfelder Stadtfest erhält man beim Carsten Löhrke, Marktmeister des Forum Alfeld Aktiv e.V. unter (0 51 81) 70 31 18 oder faa@stadt-alfeld.de

Fotos: Veranstaltende

Gute Aussichten

35. Entdeckertag

der Region Hannover in Alfeld (Leine)

Sonntag, 11. September 2022

Unter dem zentralen Motto „Gute Aussichten am Entdeckertag in Alfeld" beteiligen sich die Stadt Alfeld (Leine) und das UNESCO-Welterbe Fagus-Werk am Sonntag, 11. September 2022 mit einem attraktiven Veranstaltungsprogramm am 35. Entdeckertag der Region Hannover.

Aussicht vom Fillerturm auf die Türme der St. Nicolai-Kirche.

Entdeckerziel Rathaus

Im Rahmen des „Tag des offenen Denkmals" ist das Rathaus von 11:00 - 16:00 Uhr geöffnet. Über die Geschichte des Rathauses informiert die Ausstellung „up unsem radhusz". Zu besichtigen sind außerdem die Sitzungssäle und das Trauzimmer.

Entdeckerziel Lateinschule–Stadtmuseum

Gleichzeitig startet ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm für Jung und Alt: Es gibt einen Flohmarkt mit Trödel und Büchern, der Kindergarten St. Nicolai sorgt für Spiele und Bastel-Aktionen. Es gibt einen Schminkstand für Kinder und Mitmach-Stände des Museums, zum Beispiel Schreiben mit der Gänsefeder.

Dabei sind außerdem die Töpferei Katrin Rech, die Leinetaler-Manufaktur mit Kräuter-Spezialitäten, die Senioren-Werkstatt, ALMA e.V und vieles andere mehr. Angeboten werden auch Kirchenführungen (12:00 Uhr und 14:00 Uhr) und Kirchturmbesteigungen (11:30 und 13:30 Uhr). Ab 13:30 Uhr erwarten Sie weitere musikalische Leckerbissen: Die Formation „Jazzpresso" der Musikschule Alfeld spielt Jazzstandards und Rockklassiker. Anschließend gibt es einen wunderbaren musikalischen Kontrast. Ab 14:45 Uhr tritt die „Kleine Böhmische" auf und lässt unter der Leitung des Alfelder Musikers Christian Rätscher-Minth böhmische Blasmusik-Klänge über dem Kirchhof ertönen. Und um 16:00 Uhr noch einmal ein Stil-Wechsel: In der St.-Nicolai-Kirche ist das Saxophonquartett Hannover zu hören. Die Bandbreite dieser hochkarätigen Formation reicht von der Renaissance über Klassik und Romantik bis hin zu Jazz und Pop.
Das Stadtmuseum ist von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet und zeigt die Sonderausstellung „Brotzeit": Brot spielt seit dem Mittelalter eine zentrale Rolle im Leben der Menschen in Europa. Besonders in den letzten 200 Jahren änderten sich Lebensbedingungen radikal – und somit auch die Art, Brot zu schneiden, zu essen und aufzubewahren. In der Ausstellung sind historische Brotschneidemaschinen, Brettchen, Dosen und Brotkästen und vielerlei rund ums Brot zu sehen.

Entdeckerziel Tiermuseum

Geöffnet ist auch das Tiermuseum mit seiner Sammlung präparierter Tiere aus aller Welt; hier können sich Kinder einen Flughund basteln.

Entdeckerziel - Fillerturm

Steigen Sie auf den Fillerturm! Vom letzten erhaltenen Wehrturm der mittelalterlichen Stadtmauer haben Sie einen grandiosen Blick auf die Alfelder Altstadt und können wie ein Türmer vor 500 Jahren die Umgebung der Stadt beobachten.

Entdeckerziel Hirschberger Heimatstube

Auch die Hirschberger Heimatstube in der Ständehausstraße ist zu besichtigen. Durch die Geschehnisse des Zweiten Weltkriegs kamen zahlreiche Menschen aus dem Kreis Hirschberg (heute Jelenia Góra) nach Alfeld und fanden hier ein neues Zuhause. In der Hirschberger Heimatstube werden zahlreiche Gemälde, Trachten, usw. aus dem Hirschberger Tal aufbewahrt. Geöffnet: 11:00 – 16:30 Uhr.

Entdeckerziel Fagus-Werk

Das multimediale UNESCO-Besucherzentrum, die neu gestaltete interaktive Fagus-Gropius-Ausstellung und der Modellkeller mit mehr als 30.000 Originalschuhleisten laden ein, sich in der Zeit von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr über das lebende Denkmal Fagus-Werk zu informieren.

Darüber hinaus lädt die Künstlerin Janett Brown um 11:00 Uhr zur Vernissage Ihrer Ausstellung „ExTraherismus" in die Fagus-Galerie ein. Die deutsch-kanadische Malerin und Objektgestalterin präsentiert großformatige Kunst mit kraftvollen Farben und Formen. Die Teilnehmerin-

nen und Teilnehmer erwarten eine Entdeckungsreise und Erlebnisse mit rauschenden Farben, die einfach nicht zu übersehen sind. Sie springen den Betrachter der Bilder geradezu an. Bunt, prall wie das Leben. Dazu kommen geheimnisvolle Figuren, unwirkliche Traumwesen. Eine große Ausdruckskraft und ein irisierendes Leuchten zeichnen die Arbeiten der expressiv orientierten Künstlerin aus, die bereits an vielen internationalen Großereignissen teilnahm, u.a. anlässlich der Europäischen Kulturhauptstädte Ruhr 2010, Riga 2014 und 2018 in Leeuwarden.

Eine weitere Präsentation in der italienischen Hauptstadt Rom ist in Vorbereitung. Die Ausstellung von Janett Brown wird begleitet von eindrucksvollen Skulpturen ihres 2020 verstorbenen Bruders, dem mehrfach ausgezeichneten Holzbildhauer Gordon Brown. Im Anschluss an die Vernissage steht die Künstlerin für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Um 13:00 Uhr bringen die Musikzüge der Region Leinebergland das Werksgelände mit ihrem Benefizkonzert „Musik für kleine Füße“ rund um den Fagus-Schornstein zum Erklingen. Der Eintritt ist kostenfrei. Es werden freiwillige Spenden zur Unterstützung des Kinderhospizes Löwenherz sowie ukrainischer Flüchtlinge in unserer Region gesammelt.

Wer einen Blick hinter die Kulissen des lebenden Denkmals, in die Produktion werfen möchte, hat im Rahmen einer Entdeckertour durch das UNESCO-Welterbe Fagus-Werk die Möglichkeit dazu. Diese werden um 12:30 Uhr, 14:30 Uhr und 16:30 Uhr angeboten. Treffpunkt ist das UNESCO-Besucherzentrum. Die Kurzführungen haben eine Dauer von 30 Minuten.
Das Unternehmen Fagus-GreCon stellt seine verschiedenen Unternehmensbereiche vor und informiert über Ausbildungsmöglichkeiten und Berufschancen im weltweit agierenden Familienunternehmen.

Mit der beliebten Draisine der Almetalbahn können kleine und große Gäste die ehemaligen Gleise auf dem Werksgelände erobern.

Ganztägig (10:00 bis 17:00 Uhr) bietet das Fagus-Gropius-Café im ehemaligen Maschinenhaus und auf der UNESCO-Terrasse Getränke, Grillspezialitäten, Snacks sowie Kaffee und Kuchen im besonderen Welterbeambiente an.

Entdeckerziel St. Nicolai

In der Alfelder Innenstadt feiern das Museum Alfeld und die Kirchengemeinde St. Nicolai das Fest auf dem Kirchhof. Das Familienfest steht unter dem Motto „Gute Aussichten – Die Türme von St.-Nicolai und andere Türme in Alfeld“ – denn nun glänzen sie wieder, die goldenen Kugeln und die auf Hochglanz polierten Wetterhähne der renovierten Zwillingstürme von St. Nicolai.

Das Fest beginnt um 10:00 Uhr mit einem Festgottesdienst in St. Nicolai. Ab 11:15 Uhr erwartet Sie auf dem Kirchhof ein Frühschoppen mit Getränken und leckerem Essen: Bratwurst, Steak, selbst gemachte Salate, Suppe und ein Tortenbuffet.
Musikalisch begleitet wird er von der Alfelder Band „Totti and Friends“ mit Pop-Klassikern aus den 1960er bis 1990er Jahren. (red/mk)

Der Verein für Heimatkunde Alfeld lädt um 10:30 Uhr und 15:00 Uhr zu Stadtführungen ein. Startpunkt ist der Fillerturm.

Ein kostenloser Shuttle-Service von 10:00 – 17:00 Uhr verbindet das Programm in der Alfelder Innenstadt und im Fagus-Werk mit Zwischenstopp am Bahnhof.

Weitere Informationen zum Entdeckertag unter www.entdeckertag.de. Zeitgleich wird an diesem Tag der „Tag des offenen Denkmals“ der Deutschen Stiftung Denkmalschutz gefeiert.

Fotos: Veranstaltende, Matthias Quintel, Susanne Röthig

Landtagswahl in Niedersachsen: Per Briefwahl abstimmen oder am 9. Oktober 2022 im Wahllokal das Kreuz machen

Allgemein, unmittelbar, frei, gleich und geheim

Die Wahlberechtigten in Niedersachsen entscheiden am 9. Oktober über die neue Zusammensetzung des Landtages in den nächsten fünf Jahren. Im zweitgrößten Flächenland sind mehr als sechs Millionen Menschen in 87 Wahlkreisen zur Stimmabgabe aufgerufen.
Weitere Informationen zum Wahlverfahren gibt es unter www.landtag-niedersachsen.de.
Auf zahlreichen Wahlplakaten werben die Kandidatinnen und Kandidaten um die Gunst der Wählerinnen und Wähler.

Laura Hopmann

32 Jahre, (CDU)
Landtagsabgeordnete
Verheiratet, ein Sohn
seit 2010 politisch tätig
Aktuelle Mandate: Mitglied des Niedersächsischen Landtags, Mitglied im Kreistag des Landkreises Hildesheim

Sonja Maria Lehmann

54 Jahre, (FDP)
Inhaberin und Geschäftsführerin der solecon GmbH
ledig / keine Kinder
Mitglied der FDP seit Oktober 2017
Aktuelle Mandate: Stadtrat Alfeld (Leine)

Andrea Prell

46 Jahre, (SPD)
Gesundheits- und Krankenpflegerin
verheiratet, zwei Kinder
Politisch tätig seit 2006
Aktuelle Mandate: Ortsrat Samtgemeinde Leinebergland und Verwaltungsausschuss

Laura Hopmann (CDU), Sonja Maria Lehmann (FDP) und Andrea Prell (SPD) aus dem Wahlkreis Alfeld (22), zu dem die Städte Alfeld, Elze, die Gemeinden Diekholzen, Freden, Lamspringe, Nordstemmen, Sibbesse und die Samtgemeinde Leinebergland gehören, haben sich bereiterklärt, sieben Fragen zu beantworten.

Was motiviert Sie, politisch tätig zu sein?

Laura Hopmann: Politik muss anders sein: weniger unrealistische Versprechen, weniger Schwarz-Weiß-Denken, dafür mehr Offenheit mit dem Bürger und Verständnis füreinander. Seit mein Sohn zur Welt gekommen ist, stehe ich mehr denn je hinter dieser Haltung. Denn ich möchte, dass er in einer Gesellschaft aufwächst, die zusammenhält und in der anständig miteinander umgegangen wird.

Sonja Maria Lehmann: Ich will nicht nur kritisieren, sondern aktiv unsere Gesellschaft und die Zukunft mitgestalten und meine Erfahrungen aus Wirtschaft, Projektarbeit und IT einbringen.

Andrea Prell: Politik sollte kein Selbstzweck sein. Die Menschen im Land erleben viele Politikerinnen und Politiker als unnahbar und „abgehoben". Das möchte ich ändern, möchte zuhören, vermitteln, ansprechbar und dicht an den Menschen bleiben.
Als Pflegefachkraft möchte ich mich außerhalb der Themen unseres Wahlkreises unbedingt auch berufspolitisch einbringen, weil ich den dringend benötigten Blick von der Basis des Gesundheitssystems bieten kann.

Welche Erfahrungen haben Sie auf dem Arbeitsmarkt außerhalb der Politik gesammelt?

L. H.: Seit ich volljährig wurde, habe ich immer gearbeitet und mir bis zu meinem Studienabschluss in Politikwissenschaft meinen Lebensunterhalt im Einzelhandel verdient. Vor meiner Wahl in den Landtag habe ich in Brüssel für ein großes deutsches Unternehmen gearbeitet und später im Hildesheimer Rathaus, zuletzt als Geschäftsführerin der CDU-Ratsfraktion.

S. M. L.: Nach meiner Ausbildung als Sparkassenkauffrau und einem Studium der Betriebswirtschaftslehre war ich als Referentin für Unternehmensethik tätig. Danach habe ich verschiedene Spezialisten- und Führungsaufgaben in Banken und IT-Beratungen übernommen und berufsbegleitend Wirtschaftsinformatik studiert. 2013 gründete ich die solecon GmbH. Ich berate Unternehmen zu neuen Technologien wie Blockchain und Künstlicher Intelligenz, aber auch zu Unternehmensethik und Nachhaltigkeit.

A. P.: Nach meiner Ausbildung zur Gesundheit- und Krankenpflegerin in Hannover habe ich zunächst im Krankenhaus Siloah im Dreischichtsystem auf verschiedenen internistischen Stationen gearbeitet. Nach der Geburt meiner Kinder war ich 10 Jahre in der ambulanten Pflege beim DRK tätig, anschließend 3 Jahre im Nachtdienst im DRK-Pflegeheim in Banteln. Seit 2018 arbeite ich in der Dialyse in Alfeld als Angestellte des St. Bernward–Krankenhauses.

Welche zwei Themen stehen bei Ihnen ganz oben, wenn die Wählerinnen und Wähler Ihnen das Vertrauen schenken?

L. H.: Den Wald zu stärken, ist eines meiner Herzensanliegen. Er schützt das Klima, liefert nachhaltige Rohstoffe, bietet den Menschen Erholung und den Tieren Lebensraum.
Die Menschen in den Mittelpunkt zu stellen, ist mein zweites. Familien müssen endlich die Aufmerksamkeit bekommen, die ihrer gesellschaftlichen Bedeutung angemessen ist. Von der Betreuung werdender Eltern bis hin zum selbstbestimmten Leben im hohen Alter. Konkret brauchen wir dafür ein Landespflegegeld, eine Unterrichtsgarantie und eine Fachkräfteoffensive an Schulen und Kitas.

S. M. L.: Bildung ist der Weg für sozialen Aufstieg. Das weiß ich aus persönlicher Erfahrung. Ich war die erste in meiner Familie, die studiert hat – dank Bafög und Eltern, die immer an mich geglaubt haben. Jedes Kind verdient eine optimale Förderung – unabhängig vom sozialen und finanziellen Hintergrund der Eltern und entsprechend seinen Fähigkeiten. Für mich sind Wirtschaft, Digitalisierung und Nachhaltigkeit kein Widerspruch. Digitalisierung ist - richtig eingesetzt – ein wichtiges Instrument für mehr Nachhaltigkeit. Nachhaltigkeit kann für viele Unternehmen ein zentraler Wettbewerbsvorteil werden. Es gilt, genug Freiräume für eine zukunftsfähige Entwicklung zu schaffen, ohne die Auswirkungen auf die Bürgerinnen und Bürger zu vernachlässigen.

A. P.: Zum einen die Verbesserung der Infrastruktur des ländlichen Raumes: Dazu gehören insbesondere eine deutliche Verbesserung des ÖPNVs, eine bedarfsgerechte Ausstattung unserer örtlichen Bildungs-, Jugend- und Sozialeinrichtungen und eine starke Förderung des Ehrenamtes. Zum anderen ist das Thema Gesundheit und Pflege mein Schwerpunkt: Dieses Thema umfasst u.a. die Unterstützung unserer Krankenhäuser, hausärztliche Versorgung, bessere Arbeitsbedingungen in den Gesundheitsberufen und weitere Entlastung pflegender Angehöriger.

Die Energieversorgung beschäftigt uns alle. Wie können Sie sich einen Ausweg aus der Krise bzw. eine Abmilderung der Auswirkungen vorstellen und was werden Sie privat ändern, um Energie einzusparen?

L. H.: Eine sichere, saubere und bezahlbare Energieversorgung ist enorm wichtig für Mensch und Natur. Dafür muss der Ausbau von erneuerbaren Energien verstärkt werden, zum Beispiel mit einem Planungsbeschleunigungsgesetz im Bund. Außerdem dürfen wir kein Gas verströmen und müssen im Betrieb befindliche AKW in der jetzigen Kriegs- und Krisensituation am Netz lassen. Zuzüglich zu den sowieso schon sinnvollen Einsparmöglichkeiten überprüfen wir bei uns zu Hause die Warmwassereinstellungen, damit das Wasser nicht so heiß eingestellt ist und heizen im Winter nur die Räume, in denen wir uns überwiegend aufhalten.

S. M. L.: Unverzichtbare Voraussetzung für eine sichere Energieversorgung ist Technologieoffenheit. Angesichts der kriegsbedingten Notsituation bin ich dafür, dass die verbliebenen Kernkraftwerke vorübergehend länger laufen. An der Nordsee muss der Import von Flüssigerdgas und Wasserstoff vereinfacht werden. Was wir nicht brauchen, ist eine Bevormundung der Bürger. Ich glaube, viele Bürger sparen aktuell gezielt Energie, wo immer sie können. Ich selbst spare seit Jahren aus ökologischen Gründen Energie. Zum Beispiel bleiben die Raum- und Wassertemperaturen auch im Winter niedrig und ich besitze seit einem Jahr kein Auto. Der Kauf eines E-Autos ist geplant.

A. P.: Wir müssen das Thema alle gemeinsam angehen. Zum einen die kleinen Dinge, die jede(r) von uns realisieren kann, aber wir brauchen auch gute Rahmenbedingungen von Bund, Land und Kommunen. Zudem würde ich mich für die Ausweitung gezielter Förderprogramme und weiterer Entlastungspakete einsetzen. Privat setze ich Tipps, die es auf der Seite des Bundesministeriums für Wirtschaft- und Klimaschutz (www.energiewechsel.de) gibt, um. Einige Beispiele: Wasser- und Raumtemperatur sind reduziert, smarte Thermostate angebracht, Wäschetrockner und Kühlschrank im Keller werden nur noch in Ausnahmefällen genutzt, LEDs statt Glühlampen, Fenster werden im kommenden Jahr ausgetauscht.

Nicht für alle freien Arbeits- und Ausbildungsplätze ist ein Studium oder ein höherer Abschluss notwendig. Wie können Schulabgängerinnen und Schlulabgänger für eine Ausbildung gewonnen werden und welche Möglichkeiten sehen Sie, junge Sozialleistungsempfänger und -empfängerinnen in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse zu bringen?

L. H.: Um mehr Jugendliche für eine Ausbildung zu begeistern, ist entscheidend, dass sie sich schon früh in der Schule mit dem wichtigen Thema Ausbildung und den verschiedenen Möglichkeiten beschäftigen. Darum brauchen wir mehr Aufmerksamkeit und Professionalisierung für die Berufsorientierung und ein Recht auf eine Potenzialanalyse für Schülerinnen und Schüler. Außerdem müssen wir die Kooperation mit der Wirtschaft stärker zulassen, damit junge Leute auch die tollen Unternehmen unserer Region kennen.

S. M. L.: Ein Meister ist so viel wert wie ein Master. Die FDP fordert die Modernisierung und Digitalisierung der dualen Berufsausbildung. Um eine Berufsausbildung für junge Menschen attraktiver zu machen, müssen finanzielle Hürden abgebaut werden. Unsere Ziele sind die Einführung eines landesweiten Azubi-Tickets, die Übernahme von Fahrt- und Unterbringungskosten bei fehlender ortsnaher Bildungseinrichtung und die Streichung von Schulgeldern. Wir wollen die Qualifizierungsmaßnahmen für junge Sozialleistungsempfängerinnen und -empfänger ausbauen, moderner gestalten und Training-on-the-Job direkt im ersten Arbeitsmarkt ermöglichen. Für junge Eltern kann eine Ausbildung in Teilzeit ein Berufsstart sein.

A. P.: Kinder und Jugendliche brauchen qualifizierte Unterstützung von Kindergarten und Grundschule an. Wenn dort die Grundlagen nicht gelegt werden, haben es diese Kinder später schwer, in einem sozialversicherungspflichtigen Beruf zu bestehen. Es müssen Anreize geschaffen werden (z. B. Thema Mindestlohn), damit sich Arbeit auch in einem Ausbildungsberuf wieder lohnt und bei jungen Menschen an Attraktivität im Vergleich zum Studium gewinnt. Kinder aus wirtschaftlich schwachen Familien brauchen strukturgebende Perspektiven: Qualität und Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit sollten daher weiter gestärkt werden.

An welchen Plätzen in Ihrem Wahlkreis halten Sie sich besonders gerne auf?

L. H.: Privat verbringe ich am liebsten Zeit mit meiner Familie in der Natur. Das Despetal ist darum nicht nur mein Zuhause, sondern auch einer meiner Lieblingsorte.

S. M. L.: Die Liste meiner Lieblingsplätze würde den Umfang dieses Artikels übersteigen. Da ich selbst Plakate aufhänge und Flyer verteile, entdecke ich aktuell weitere schöne Plätze im Wahlkreis.

A. P.: Am liebsten bin ich in der Natur unterwegs. Einige Lieblingsplätze hier: Apenteichquelle bei Winzenburg, Feuerschneisenhütte oberhalb Coppengraves, Duinger Seen und mein heimischer Garten.

Auf Wahlplakaten in unserer Region werben die Kandidatinnen und Kandidaten um die Gunst der Wählerinnen und Wähler.

Wo können Wählerinnen und Wähler Sie im September treffen und mit Ihnen ins Gespräch kommen?

L. H.: Ich bin jeden Tag im gesamten Wahlkreis unterwegs. Sowohl bei meinen Dorf- und Stadtrundgängen als auch an den Info-Ständen auf Wochenmärkten oder bei Vereinstreffen, freue ich mich jederzeit über persönliche Gespräche und Begegnungen mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern. In Alfeld bin ich zum Beispiel am 19. September ab 15 Uhr zum Stadtrundgang nördlich der Hildesheimer Straße unterwegs und am 24. September am Info-Stand auf dem Wochenmarkt. Unter mail@laura-hopmann.de bin ich ebenfalls zu erreichen.

S. M. L.: Sie finden mich an unseren Informationsständen im Wahlkreis (z.B. in Alfeld am 10.09., 24.09. und 08.10.). Die Wählerinnen und Wähler können mich jederzeit ansprechen, egal wo sie mich treffen – ob beim Einkauf oder beim Spaziergang. Selbstverständlich bin ich auch online für Fragen und Anregungen erreichbar unter sonjamarialehmann.fdp@gmail.com.

A.P.: Sie finden mich auf Wochenmärkten, z. B. am 15.9. in Elze, am 16.9. in Gronau und am 24.9. in Alfeld. Außerdem beispielsweise am 27.9. morgens von 5:30 bis 7:30 Uhr auf dem Bahnhof in Nordstemmen. Für Fragen stehe ich auch unter kontakt@andrea-prell.de zur Verfügung.

Fotos: Veranstaltende, Susanne Röthig

Kultur- und Begegnungszentrum oder langsames Sterben einer geschichtsträchtigen Immobilie

Verlängert sich das Leben für den denkmalgeschützten Treff?

Anfang August brachte Ministerin Birgit Honé den Förderbescheid über 158.000 Euro ins Rathaus. (s. SIEBEN-Online). Damit sollen im Rahmen des Sofortprogramms „Perspektive Innenstadt" die Zentren gestärkt werden. „Diese Fördermittel sind häufig unabdingbar für kommunale Sanierungs- und Bauprojekte und dienen unmittelbar dem Gemeinwohl", heißt es in der Pressemitteilung. Das vorgesehene Budget der Fördermittel für Alfeld liegt insgesamt bei 355.000 Euro. Bis zum Frühjahr 2023 sollten die Vorhaben in den Kommunen umgesetzt sein. Die Zeit drängt also.

Birgit Dörries und Mario Stellmacher vor den Gebäudeteilen, die größtenteils abgerissen werden sollen. Hier soll dann eine Außenbühne entstehen.

Kein Interesse an gewerblicher Nutzung

Während des Übergabetermins des Förderbescheids erklärte Alfelds Stadtoberhaupt Bernd Beushausen, dass das Kultur- und Begegnungszentrum an der Sedanstraße „Portalfunktion" für die Innenstadt haben solle. Er lobte die bisherigen Aktivitäten des Investors Lars Rogge, der bereits am anderen Eingang zur Fußgängerzone für ein schönes Entree gesorgt habe. Das stimmt. Öffnet der geneigte Stadtbesucher oder Tourist erst kurz vor dem Sappi-Kreisel die Augen, wird er mit einem höchstinteressanten, unverwechselbaren architektonischen Mix belohnt, der einfach Spaß macht.

Zukünftig wieder ein Ort für Jugendarbeit und mehr?

Das Gebäude des bisherigen Jugendtreffs sieht von außen ebenfalls gar nicht mal so schlecht aus. Die Bausubstanz ist allerdings marode. Elektrik, Brandschutz, sanitäre Anlagen, Energieeffizienz: alles schon lange nicht mehr zeitgemäß. Mehr als 12 Jahre wird mittlerweile entwickelt, geplant und abgelehnt. Die Stadt habe versucht, das unter Denkmalschutz stehende Gebäude für gewerbliche Zwecke zu verkaufen, aber es wollte nach vielen Gesprächen und Planungen letztendlich niemand haben, so Alfelds Baudezernent Mario Stellmacher. Einst diente es der Familie Behrens als Wohnhaus. In den Gebäuden der Firma E. C. Behrens, in Alfeld damals bekannt als „Tüten-Behrens", die ebenfalls auf dem Areal standen, wurde bis zum Umzug an die Fritz-Kunke-Straße produziert. Unter www.alt-alfeld gibt es viele weitere Infos und Bilder aus dieser Zeit.

Nun also mit dem Kultur- und Begegnungszentrum ein neuer Versuch, das Schätzchen zu sanieren und zu beleben und es neben der Jugendarbeit auch anderen Nutzenden zugänglich zu machen. Fördergelder wurden beantragt und sind bewilligt. Aber da ist noch ein nicht unerheblicher Betrag von ca. 800.000 Euro, der aus dem Stadtsäckel bezahlt werden muss. Und da dort schon lange nicht viel zu holen ist, will eine solche Ausgabe wohl überlegt sein. Die Ratsmitglieder sind gefragt. Am 15. September 2022, 17 Uhr, tagen dazu Bau- und Grundeigentumsausschuss und Jugend- und Sozialausschuss im großen Sitzungssaal. Die Sitzung ist öffentlich. Eine endgültige Entscheidung, wie es an der Sedanstraße weitergehen soll, so Mario Stellmacher, wird wohl dann erst im Dezember durch den Alfelder Rat fallen.

Was aber genau soll dort entstehen und wer profitiert davon? Wie ist die derzeitige Nutzung? Die SIEBEN hat sich mit Alfelds Baudezernenten Mario Stellmacher und der verantwortlichen Projektleiterin Birgit Dörries getroffen.

Der Außenbereich wird zurzeit laut Mario Stellmacher für Veranstaltungen im Bereich der Jugendarbeit genutzt. Hauptsächlich findet Jugendarbeit derzeit im Gebäude am Bahnhof 14 (Alfeld-Rockt-Café) statt. Die dortigen Angebote, zu denen laut

Ratsmitglieder, Landtagsabgeordnete, Ministerin und Bürgermeister freuen sich über den Förderbescheid für die Stadt Alfeld (Leine) von links: Peter Winkelmann, Andreas Behrens, Laura Hopmann, Birgit Honé, Waltraud Friedemann, Bernd Beushausen und Harald Schliestedt.

Dach und Dachstuhl sind laut Birgit Dörries und Mario Stellmacher in gutem Zustand.

© EVERS Architekten

Perspektive Hofseite: So könnte es nach dem Willen der Planer aussehen.

Die Haustür des hinteren Gebäudeteils ist aufgrund des Fensterelementes im oberen Teil ebenfalls denkmalgeschützt. Sie soll einer dem heutigen Standard entsprechenden Tür weichen und eingelagert werden.

Internetseite von montags bis freitags von 15 – 18 Uhr die „Offene Tür" gehört, sollen Jugendlichen Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme und Freizeitgestaltung geben. Drei feste Mitarbeitende beschäftigt die Stadt Alfeld in der Jugendarbeit.

Das aufwendige Parkett ist an einigen Stellen noch zu sehen. Im Wesentlichen werden die Räume zurzeit als Lagerfläche genutzt.

Zurück zur Sedanstraße: Das Außenareal punktet mit altem Baumbestand, eine feste Tischtennisplatte ist vorhanden. Zurzeit werden die Räume des Gebäudes von der Stadtjugendpflege und vom Stadtjugendring im Wesentlichen als Lagerplatz genutzt. Beim Betreten wird schnell klar, dass hier Handlungsbedarf besteht, soll das Gebäude für eine moderne Jugendarbeit „fit" gemacht werden. Elemente, wie aufwendiges Parkett und ein Jugendstilfenster erinnern an bessere Zeiten. In einigen Zimmern ist der Fußboden deutlich abschüssig. Unzählige Poster verweisen auf aktive Treff-Zeiten mit vielen Bands, von denen es einige auch zu entsprechender Bekanntheit gebracht haben.

Zahlreiche Plakate zeugen von vielen musikalischen Veranstaltungen an der Sedanstraße.

Fotos: Susanne Röthig Grafik: EVERS Architekten

Umbau zum Energieeffizienzgebäude 100

„Das Dach ist allerdings in gutem Zustand", erklärt Birgit Dörries. Die vorliegenden Pläne haben als Ziel einen „Ort für Jugendarbeit / Kultur / Begegnung mit weitgehend flexiblen Nutzungsmöglichkeiten" zu schaffen und den „Erhalt des Baudenkmals mit Anpassung an aktuelle Standards". Sie sehen unter anderem einen Teilabriss des hinteren Gebäudes vor. Der vorhandene Keller soll mit einer Bodenplatte versehen werden und als Außenbühne dienen. Die bisher zur Verfügung stehende Raumfläche würde sich um etwa die Hälfte reduzieren. Auf gut 300 Quadratmetern wäre dann Platz für Musikveranstaltungen, Büro-, Technik-, Sanitär- und Lagerräume.

Ein Seminar- und ein Mehrzweckraum lassen vielfältige Nutzungsmöglichkeiten zu. Für Musikbands gibt es eine Übernachtungsmöglichkeit. Eine Dachterrasse ist geplant. Die Immobilie soll ein Energieeffizienzgebäude 100 werden, sodass unter anderem die entsprechende Dämmung und eine Wärmepumpe vorgesehen sind. Dafür wurden Fördermittel beantragt und auch bewilligt. Insgesamt sollen Umbau und Sanierung etwas mehr als 1,3 Millionen Euro kosten.

Stimmen die Ratsmitglieder den Plänen zu, heißt das noch mehr Verschuldung, stimmen sie nicht zu, bedeutet das Leerstand, weiteren Verfall und eine reduzierte Jugendarbeit. Eine Belebung durch Aktivitäten an der Sedanstraße bliebe somit vorerst aus. Keine einfache Entscheidung für die Ratsfrauen und -männer. (sr)

Koordinierungsstelle
frauen & wirtschaft Hildesheim
Das neue Programm ist da!
Sie finden „Ihre Erfolgskurse" – unsere Angebote für Frauen zum beruflichen Wiedereinstieg und Aufstieg an vielen Auslagestellen in Stadt und Landkreis, in den Gebäuden der Volkshochschule Hildesheim oder online auf unserer Website www.frauenwirtschaft-hi.de.
Gerne schicken wir Ihnen ein Heft zu.
Das Team der Koordinierungsstelle freut sich auf Ihre Anmeldung.
Kaiserstraße 15, 31134 Hildesheim
Telefon: 05121 309-6003
E-Mail: kontakt@ko-stelle.lkhi.de
www.facebook.com/frauenwirtschafthi
Förderer: Europäischer Sozialfonds, Land Niedersachsen, Landkreis Hildesheim, Stadt Hildesheim
Träger: VHS Hildesheim gGmbH
Niedersachsen

Unser Wasser – Teil V

Wasser ist eine begrenzte und zunehmend knappe Ressource. Für uns ist es selbstverständlich, dass Wasser in trinkbarer Qualität aus dem Hahn kommt. In der Märzausgabe der SIEBEN: ging es um den Weltwassertag, die Wasserwerk Alfeld GmbH und die Frage wie das früher mit der Wasserversorgung in Alfeld war. Die Aprilausgabe beschäftigte sich mit der Trinkwasserenthärtung im Gebiet der Stadt Alfeld. Die Maiausgabe beschrieb, wie das Wasser zum Wasserwerk kommt, was dort mit dem Wasser passiert und wie es in die Haushalte gelangt. Im Juni waren Möglichkeiten der (Trink)-Wassereinsparung Thema.

Was geschieht mit dem Schmutzwasser? Mit dieser Frage wollen wir uns im abschließenden Teil unserer kleinen Serie über das Wasser auseinandersetzen. Ein Besuch auf dem Gelände der Kläranlage der Stadt Alfeld (Leine) im Ortsteil Wettensen gab Aufschluss.

„Von der Ankunft des Schmutzwassers aus rund 6.000 Haushalten, also Wasser, dass zum Duschen, zum Waschen von Geschirr und Bekleidung verwendet wurde und das durch die Toilettenspülung in die Kanalisation gelangt ist, an der Kläranlage in Wettensen, dauert es etwa drei Tage, bis es die Anlage gereinigt wieder in die Leine verlässt“, erläutert Maik Hartmann. 1985 hat er seine Ausbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik begonnen, seit 2016 ist er Abwassermeister, verantwortlich für Förderschnecken, Klärbecken, Belebungsbecken, Faulturm, Schönungsteich, ganz viel Technik und Chef der sechs Mitarbeitenden.

Unspektakulär fließt das Schmutzwasser, das je nach Wetterlage einen mehr oder weniger starken Geruch aufweist, der aber durchaus auszuhalten ist, bis zum Fuß der drei Förderschnecken. 125 Liter pro Sekunde fördert jede der Schneckenpumpen in die Höhe. 4.000 bis 6.000 Kubikmeter müssen sie täglich bearbeiten.

Die Reinigung des Wassers erfolgt zunächst mechanisch. Am Rechen sammeln sich grobe Inhaltsstoffe. „Besonders problematisch ist feuchtes Toilettenpapier“, erläutert Maik Hartmann. „Es löst sich nicht auf, manche werfen auch in Pflegemittel getauchte Feuchttücher in die Toilette. Diese werden wie Klumpen und können Rohre verstopfen.“ „Oft geschieht das bereits in der Abwasserleitung im Haus der Verursacher und die Reinigung geht dann zu Lasten der Immobilienbesitzer“, sagt Frank Schwarzwälder. Der Diplom-Ingenieur ist für die Stadtentwässerung zuständig. Auch Speisereste gehören nicht in das Schmutzwasser. „Das zieht Ratten an und führt durch Fettablagerungen zum Zusetzen der Abwasserleitungen. Ebenso wenig dürfen Farbreste, Lösungsmittel, Altöle und Ähnliches über den Schmutzwasserkanal entsorgt werden.“

Rückstände, die am Rechen hängen geblieben sind, werden gewaschen und gepresst und der Müllentsorgung zugeführt. „Wir hatten auch schon Anfragen, ob wir ein Gebiss gefunden haben“, lacht Maik Hartmann. Das verbliebene Schmutzwasser landet im Sandfang. Schmutzpartikel setzen sich ab. Der Saugheber trennt das Sediment vom Wasser. Der Sand wird gewaschen und entsorgt. Proben geben Aufschluss über Schwermetalle und andere Inhaltsstoffe. „Unsere Ergebnisse der Abwasserproben liegen deutlich unter den als problematisch angesehenen Werten, da wir keine Industrie haben, die hier auffällig sein könnte“, sagt Frank Schwarzwälder.

Nach dem Sandfang gelangt das Wasser in das Vorklärbecken, die Fließgeschwindigkeit wird deutlich reduziert, sodass sich Schwimmstoffe an der Oberfläche befinden und sich Schlamm absetzen kann. Die Schwimmstoffe und Fette werden von der Wasseroberfläche entfernt. Die mechanische Reinigung ist damit abgeschlossen.

Bakterien sind unverzichtbare Helfer

Mithilfe von Bakterien und anderen Mikroorganismen, die Nitrate, Ammonium, Nitrite und Phosphor aufnehmen, erfolgt die weitere biologische Reinigung des Wassers. Durch eine sogenannte Kaskadenbelebung in zwei verschiedenen Becken, die durch die Kombination von Sauerstoffzugaben, Belebtschlamm, der aus Mikroorganismen besteht und der Bewegung des Wassers ohne Sauerstoffzufuhr (Anaerob-Becken) dafür sorgt, dass organische Verbindungen aufgespalten und verwertet und Stickstoffe abgebaut werden, erfolgt die weitere Aufbereitung des Wassers.

Phosphor spielt dabei eine interessante Rolle. In Gewässern uner-

Drei Schneckenpumpen fördern das ankommende Schmutzwasser zum Rechen.

Die gereinigten und gepressten Rückstände, die der Rechen aufgefangen hat, werden für die Müllentsorgung gesammelt.

Fette und Schwimmstoffe im Vorklärbecken werden entfernt.

Rund 37.500 Quadratmeter umfasst das Gelände der Kläranlage im Alfelder Ortsteil Wettensen. Komplexe mechanische Vorgänge und biologische Prozesse sorgen dafür, dass Schmutzwasser gereinigt wird und wieder in die Leine fließen kann.

Maik Hartmann kontrolliert die Verarbeitung des übrig gebliebenen Klärschlamms aus dem Faulturm. Dieser wird mechanisch entwässert und findet in der Rekultivierung Verwendung.

wünscht, ist es ein wichtiger Mineralstoff für die Nährstoffverwertung und elementar für Zähne und Knochen und die Landwirtschaft. Die Menschen nehmen Phosphor mit der Nahrung auf. Im Abwasser fallen sehr hohe Mengen Phosphor an: etwa 70 Prozent durch die Fäkalien von Menschen und Tieren, der Rest durch Reinigungs- und Waschmittel und Küchenabfälle. Da Phosphor ein endlicher Rohstoff ist, konzentrieren sich die meisten technischen Lösungen auf die Wiedergewinnung von Phosphor aus dem Klärschlamm von Kläranlagen.

Durch das Bio-P-Verfahren (biologische Phosphatelimination) bleibt Phosphor im Klärschlamm erhalten und kann durch Recycling beispielsweise in der Landwirtschaft als Dünger wieder verwendet werden. Nach dem Bio-P-Verfahren arbeitet auch die im Jahr 2018 in Betrieb genommene neue Kläranlage der Stadt Alfeld.

Biogas heizt Gebäude der Kläranlage

Der Klärschlamm (Teile werden wieder für die Belebung verwendet) landet für 30 Tage im Faulturm. Bei 37 bis 40 Grad Celsius entsteht Biogas (Methan), mit dem die Gebäude der Kläranlage geheizt werden. Die Reste des Schlamms werden wiederrum entwässert und nach einer Kompostierung für Renaturierungsmaßnahmen verwendet.

Medikamentenrückstände und Mikroplastik bleiben im geklärten Wasser

Im Nachklärbecken wird nochmals separiert. Schlamm setzt sich ab. Das geklärte Wasser läuft ab. Anschließend verbessert sich die Qualität des gereinigten Abwassers weiter im Schönungsteich, der gleichzeitig die Funktion eines Feuchtbiotops übernimmt, bevor es wieder in die Leine fließt. „Was wir nicht herausfiltern können, sind beispielsweise Rückstände von Medikamenten und Mikroplastik“, erklärt Maik Hartmann. „Das wäre nur mit einer 4. Reinigungsstufe möglich, die in den meisten Kläranlagen noch nicht gebaut ist.“ Neben der neuen Anlage sind noch die leeren alten Klärbecken zu sehen. „Die haben wir als Havarie-Becken in Reserve, falls verunreinigtes Wasser, das beispielsweise bei einem Unfall im Stadtgebiet abgepumpt wird, zwischengelagert werden muss“, erklärt Frank Schwarzwälder.

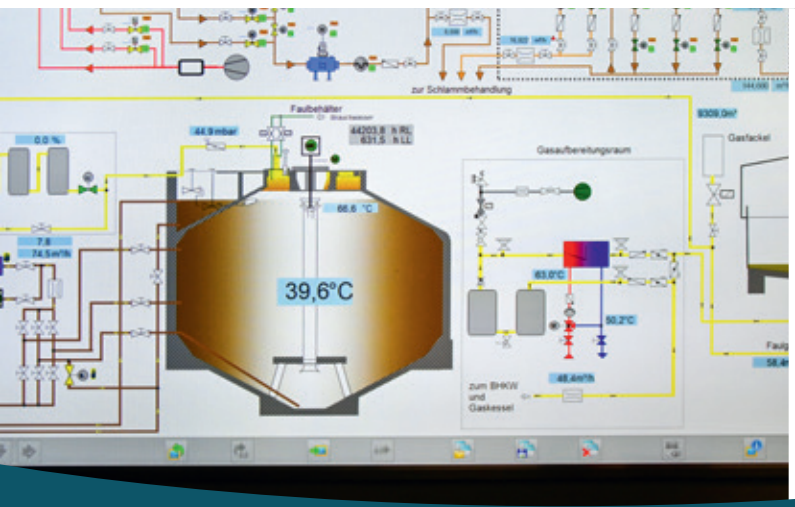
Krisensicherer Ausbildungs- und Arbeitsplatz

Zu Maik Hartmanns Aufgaben gehören auch die mikroskopischen Untersuchungen von Proben, um Unregelmäßigkeiten festzustellen. Herzstücke der Anlage sind die Belüfter der Aerzener Maschinenfabrik GmbH, die während der biologischen Reinigung zum Einsatz kommen. Elementar für den Abwassermeister ist die digitale Unterstützung. „Ich kann die gesamte Anlage auf dem Monitor überwachen, erhalte genaue Informationen beispielsweise über die Temperatur im Faulturm oder den Wasserstand in den einzelnen Becken. Technische Defekte sind genau zu lokalisieren“, erklärt Maik Hartmann. „Außerdem sind wir hier Anfahrstelle für Wohnmobilisten zur Entsorgung der Bordtoilette.“

Wer Interesse an der vielfältigen Arbeit im Bereich der Abwassertechnik hat, kann während eines Praktikums Eindrücke sammeln. Die Kläranlage der Stadt Alfeld (Leine) ist Ausbildungsbetrieb und bietet krisensichere Arbeitsplätze. Auch ein Besichtigungstermin ist nach Vereinbarung möglich. (sr)

Kläranlage der Stadt Alfeld (Leine)
Telefon: (0 51 81) 2 37 97
Außerhalb der üblichen Arbeitszeiten wird der Anruf zu einer Störmeldezentrale weitergeleitet.

Fotos: Susanne Röthig



Der digitale Überblick gibt genauen Aufschluss über die einzelnen Stationen der Kläranlage.

Im Schönungsteich, der auch gleichzeitig als Feuchtbiotop dient, erfolgt eine weitere Verbesserung der Wasserqualität, bevor dieses etwa drei Tage nach Ankunft im Klärwerk wieder in die Leine fließt.

Wie nutzt Sappi Alfeld die Leine und was passiert dann mit dem Wasser?

Papierherstellung benötigt Wasser

„Wasser ist die Lebensader der Papierindustrie. Auch heute noch gilt – wie vor Jahrtausenden bei der Erfindung des Papieres – das Wort: Papier wird gleichsam aus dem Wasser geboren", heißt es in der Chronik „Das Papierstammbuch", die zum 275. Geburtstag der Alfelder Papierfabrik erschienen ist. Sie firmierte bis 1998 unter der Bezeichnung Hannoversche Papierfabriken Alfeld-Gronau AG.

Dieses Luftbild zeigt den Holzlagerplatz des Sappi-Werkes und die im Norden angrenzende Biologische Restabwasser-Kläranlage. Nach der Entnahme des Leinewassers am Mühlengraben fließt das biologisch geklärte Wasser bis auf den Teil, der bei der Papierproduktion verdunstet, in die Leine zurück. Der Blick aus luftiger Höhe verdeutlicht die Nähe zwischen Fluss und Werk.

© Sappi

© Sappi

Der Diplom-Ingenieur Heiko Brix ist Umweltbeauftragter im Alfelder Sappi-Werk.

1706 erhielt Justus Herman Spies die Genehmigungsurkunde zum Bau einer Papiermühle in Alfeld. „Papiere würden sicherlich ihren Absatz in dieser offensichtlich aufblühenden Stadt … finden", so vermutlich seine Annahme. „Die Wasserverhältnisse waren dank des …. Flüßchens Warne besonders günstig", so die Chronik. „Bereits im Sommer 1708 gibt es die ersten Schwierigkeiten. Das Wasser reicht nicht aus; die Warne führt nicht genug."

Was als Papiermühle an der Warne begann, ist heute mit Sappi Alfeld eine Papierfabrik an der Leine, die rund 800 Mitarbeiter beschäftigt. Auch im Jahr 2022 gibt es keine Papierherstellung ohne Wasser. Sappi nutzt dafür die Leine und die Warne. Die SIEBEN: hat nachgefragt, was mit dem Wasser passiert.

Die mehr als 300-jährige Historie von Sappi Alfeld ist fest mit der Nutzung von Wasser verbunden. Was schon 1706 für den Papiermacher Justus Hermann Spies bei dem Bau einer ersten Alfelder Papiermühle elementar war, gilt bis heute für die Zellstoff- und Papierindustrie weltweit. Wasser ist ein grundlegender Rohstoff, den auch die Sappi Alfeld GmbH für die Produktion von Zellstoff und Papier nutzt. Es wird im Alfelder Werk auch zur Dampferzeugung in den Kraftwerkskesseln und bei der Kühlung der Kraftwerksturbinen verwendet. Diese Konstellation erklärt die Nähe der Sappi-Fabrik zur Leine und Warne.

Wehranlage hilft beim Aufstauen des Wassers

Was bei Sappi seit Jahrzehnten bestens läuft, wird unter der Federführung von Heiko Brix fortlaufend überwacht. Der erfahrene Diplom-Ingenieur ist Umweltbeauftragter von Sappi Alfeld. „Wann immer wir Wasser aus der Leine und Warne nutzen: Es geschieht mit hoher Sorgfalt und Vernunft", erklärt Heiko Brix. Das für die Produktion benötigte Wasser stammt aus dem Mühlengraben – also aus einem Nebenarm der Leine – und aus der südlichen Warne. Die Wehranlage hilft dabei, Wasser zu stauen und zum Teil in einen Seitenarm zu leiten. Ein Teil davon wird genutzt, um mit Hilfe einer Wasserturbine grünen Strom zu erzeugen.

39.000 Kubikmeter werden täglich entnommen

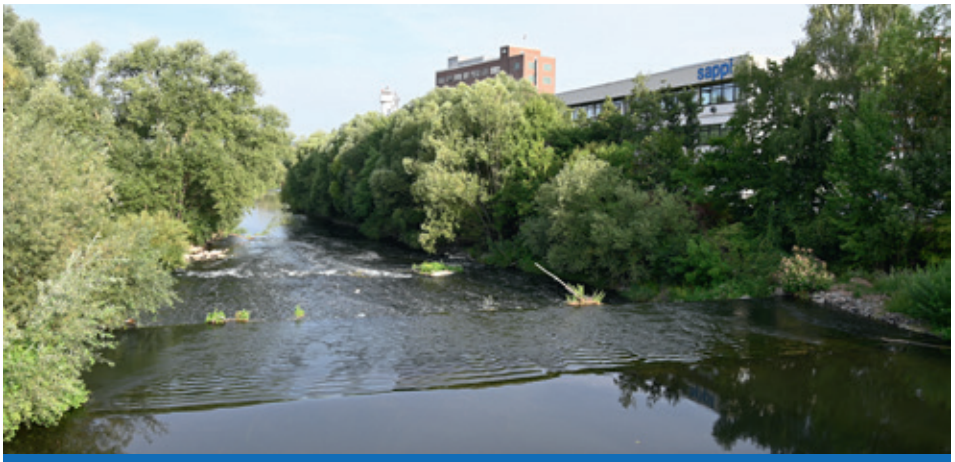
Der Großteil des Wassers kommt bei Sappi in der Produktion zum Einsatz. Rohrleitungen transportieren das vorher aufbereitete Flusswasser als Frischwasser zu den jeweiligen Anlagen. Pro Tag fließen rund 39.000 Kubikmeter in weitgehend geschlossene Kreisläufe mit einer Mehrfachverwendung. Dafür zahlt Sappi Alfeld eine Entnahmegebühr an das Land Niedersachsen. Sie ist nicht zu verwechseln mit den Kosten für Trinkwasser, das Sappi unter anderem für den Betrieb sanitärer Einrichtungen benötigt. Es wird aus dem städtischen Netz bezogen, als Sanitärabwasser in die städtische Kläranlage zurückgeführt und nicht mit dem für die Zellstoff- und Papierproduktion verwendeten Wasser vermischt.

Der kontrollierte Weg des Flusswassers durch das Sappi-Werk ist kurz beschrieben. Es wird nach der Entnahme und einer Vorklärung in einem Kläraggregat von absetzbaren Stoffen gereinigt und anschließend filtriert. Erst dann erfolgt die Übergabe an die Produktion. Großvolumige Hochbehälter gleichen Schwankungen im Wasserverbrauch aus. Für Sappi ist es wichtig, das Flusswasser sorgfältig aufzubereiten, um Verunreinigungen von Maschinen, Zylindern und Rohrleitungen vorzubeugen. Außerdem stellt die professionelle Herstellung hochwertiger Spezialpapiere und Kartonagen hohe Ansprüche an die Wasserqualität.

Über den Mühlengraben fließt das Wasser in Richtung Sappi-Werk. Rechts am Ufer ist die Wasserentnahmestelle zu sehen.

Nach vollbiologischer Reinigung erfolgt Rückfluss in die Leine

Nach der Nutzung des Wassers, von dem ein geringer Teil während der Produktion verdunstet, erfolgt eine Vorklärung jeweils getrennt in der Zellstoff- und der Papierfabrik. Bevor das Abwasser an einer festgelegten Einleiterstelle der Leine zurückgeführt wird, erfolgt eine zweistufige, vollbiologische Reinigung. Sappi Alfeld folgt den Vorgaben europäischer und nationaler Gesetze und Verordnungen. Die wasserrechtliche Genehmigung für die Entnahme, Nutzung und Rückführung des Flusswassers erteilt der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN). Diese Landesbehörde untersteht der Aufsicht des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt und Klimaschutz.



Am Leinewehr staut sich das Wasser und fließt teilweise in den Mühlengraben. Hier ist Sappi Alfeld vor einigen Wochen tätig geworden und befreite das Wehr von angeschwemmtem Holz. „Das ist ein Beitrag, den Sappi Alfeld im Rahmen der Erlaubnis zur Nutzung des Leinewassers leistet“, erläutert Heiko Brix.

Gemeinsam wird darauf geachtet, dass das Flusswasser nach der Benutzung in einem genehmigten Zustand in die Leine zurückgeführt wird. Dazu gehört die kontinuierliche Kontrolle der Wassermenge, des pH-Wertes, des Sauerstoffgehaltes und der Temperatur. In einer Messstation werden fortlaufend Proben gezogen, an denen diverse Analysen nach einem vorgeschriebenen Prozedere täglich durchgeführt werden. Kontrollmessungen erfolgen unangemeldet durch die zuständige Wasserbehörde.

Neuer Lamellenklärer seit Anfang 2022

Für Sappi Alfeld und den gesamten Sappi-Konzern gilt: In Einklang mit den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen wird auf einen schonenden Umgang mit der Ressource Wasser geachtet. „Wir achten seit Jahrzehnten darauf, Gas, Strom und Wasser möglichst effizient und sparsam zu nutzen. Dazu haben wir eine Verpflichtung und sorgen kontinuierlich für Verbesserungen“, erklärt Sappi-Experte Brix. Als Umweltbeauftragter steht er in ständigem Dialog mit den Fachabteilungen. Mithilfe vielfältiger Projekte und Optimierungen leistet Sappi Beiträge dazu, die Umwelt zu schonen und nachhaltige Ziele zu erreichen. So ist Anfang des Jahres ein neuer Lamellenklärer in Betrieb gegangen, der pro Stunde bis zu 1.500 Kubikmeter Flusswasser reinigen kann. Weitere Projekte zur Wassereinsparung laufen im Rahmen fortlaufender Optimierungen. (red/sr)

Mehr Informationen zum Sappi-Werk in Alfeld unter: www.sappi.com

Zur Papierherstellung nutzt das Alfelder Sappi-Werk Wasser aus der Leine und der Warne.

Fotos: Veranstaltende, Sappi

Stimmungsvolle Dekorationen, Geschenkideen und Feinkostprodukte

Vorfreude auf den goldenen Herbst

Es ist Anfang September und der goldene Herbst lässt nicht mehr allzu lange auf sich warten. Die große Hitze ist vorbei und die Temperaturen befinden sich immer öfter im Wohlfühlbereich.

Jetzt beginnt die Zeit, in der man wieder im Garten tätig werden kann. Hecken und Bäume werden zurückgeschnitten, Beete überarbeitet oder gar neu bestückt und Kübel für die Herbstsaison in stimmungsvollen Herbstfarben neu bepflanzt.

„In unserer Erlebnisgärtnerei haben bereits die ersten herbstlichen Pflanzen Einzug gehalten, wie zum Beispiel Sommerheide, Gaultherien, Gräser, Astern, Alpenveilchen, Sonnenhut, Anemonen und viele mehr. Mit ihnen lassen sich zauberhafte herbstliche Arrangements herstellen. Besonders schön präsentieren sie sich für den Herbst in rustikalen Pflanzgefäßen, auf Baumrinden oder alten Dachziegeln.

Des Weiteren ist die kommende Jahreszeit auch wieder optimal, um Hecken, Bäume oder auch Obst anzupflanzen. Bei der Wahl der Pflanzen spielen die Lichtverhältnisse, die Bodenbeschaffenheit und der Standort wichtige Rollen. Unsere fachkundigen Kolleginnen und Kollegen stehen gerne beratend zur Seite, um aus dem großen Sortiment das Optimale zu wählen“, sagt Susanne Schlegel.

Ein Besuch in der Erlebnisgärtnerei inspiriert und entspannt

Die Tage werden langsam kürzer und die Dämmerung setzt immer früher ein. Dekorationen mit Laternen und Windlichtern haben im Außenbereich ihren großen Auftritt und kommen jetzt besonders gut zur Geltung. An lauen Abenden im Frühherbst sorgen sie für stimmungsvolle Atmosphäre.

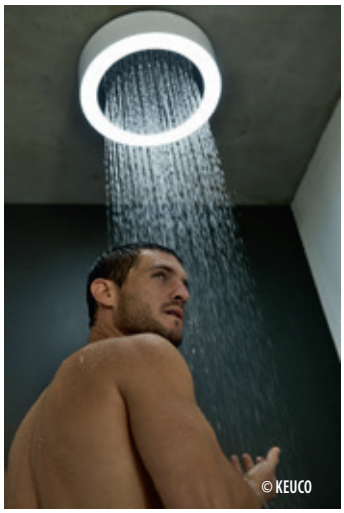
„Gerne stellen unsere Mitarbeiterinnen auch Arrangements nach individuellen Wünschen her. Während dieser Zeit können Sie sich zum Beispiel bei einer Tasse Kaffee oder einem Glas Wein inmitten unserer Gärtnerei entspannen und das Ambiente genießen, oder das weitläufige parkähnliche Gelände erkunden. Die verschiedenen Kaffeevariationen und gekühlten Getränke stehen natürlich zu den Öffnungszeiten immer zur Verfügung. Außerdem ist wieder eine neue Auswahl an Feinkostprodukten eingetroffen. Diese, liebevoll verpackt, eignen sich hervorragend als Geschenke oder kleine Mitbringsel für Einladungen, Geburtstage und Hochzeiten; genau wie unsere Dekorationen und Geschenkartikel. Selbstverständlich kann man sich damit auch selbst eine Freude machen“, so Susanne Schlegel. (red/sr)

Das Team der Erlebnis-Gärtnerei freut sich auf Sie!

Peter Schlegel
Garten- und Landschaftsbau GmbH
Erlebnis-Gärtnerei
Im Schwarzen Siek 2
31061 Alfeld (Leine)
05181/8 29 02 13

Peter Schlegel
Garten- u. Landschaftsbau GmbH
Im Schwarzen Siek 2
Alfeld (Leine)
Telefon (0 51 81) 2 62 33 (Büro)
Telefon (0 51 81) 8 29 02 13 (Gärtnerei)
Besuchen Sie unsere
Erlebnis-Gärtnerei
Kaffee und kalte Getränke im Ausschank
· Geschenkartikel und Feinkost
· liebevolle Arrangements
· Rankhilfen und Rosenbögen
· Pflanzgefäße und -kübel
· große Auswahl an Pflanzen und Pflänzchen
Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr und Sa. 9.00 – 13.00 Uhr
www.galabau-peter-schlegel.de

Nach Umzug:
Helle und freundliche Praxisräume
mit viel Platz für Ihre Behandlung
in zentraler Lage
Hans Stoltze
Heilpraktiker und
Physiotherapeut
Brunnenweg 4
31061 Alfeld
Telefon 05181 829517
Telefax 05181 829518
E-Mail: stoltzehans@gmail.com
Termine nach Vereinbarung



Gute, ernergieeffiziente Beleuchtung spielt eine immer größere Rolle - sie ist ein wichtiger Wohlfühlfaktor. Lichtfarbe und Intensität beeinflussen den Biorhythmus und das Wohlbefinden. Je nach Tageszeit und Stimmung bestehen daher unterschiedliche Anforderungen an das Licht besonders im Badezimmer.

Smartes, ganzheitliches Lichtkonzept für Ihr Wohlfühlbad

Keuco macht es möglich: Auf Tastendruck die richtige Beleuchtung

Kältere Lichtfarben können am Morgen die Körperfunktionen anregen, die Körperaktivität und Leistungsfähigkeit steigen lassen. Warmes, gedämpftes Licht sorgt für wohnliche Gemütlichkeit, sodass abends die Entspannung einsetzen kann. Mittels digitaler Steuerung und Vernetzung der Einzelkomponenten (Spiegelschrank, Wandspiegel), einer Grundbeleuchtung der Decke und zusätzlicher Lichtquellen beispielsweise in der Dusche, können Helligkeit und Farbgebung individuell angepasst werden. Mit dem etablierten System „Digital Adressable Lighting Interface“ (DALI) lassen sich ganz einfach verschiedene Lichtszenarien per Tastendruck auswählen. „Die Bad-Beleuchtung sollte durchdacht sein, denn sie unterstreicht auch die Wertigkeit der Ausstattung. KEUCO hat als Komplettanbieter in Sachen Badausstattung nicht nur hochwertige Einrichtungsgegenstände, sondern beweist im Bereich der Beleuchtung mit einem smarten Lichtkonzept ebenfalls hohe Kompetenz und geht mit ROYAL MIDAS-Leuchten, die mit neuester LED-Technik ausgestattet sind, noch einen konsequenten Schritt weiter. Ein echtes Highlight ist die Duschleuchte als Kombination aus Deckenleuchte und integrierter Kopfbrause. „Sie macht das Duschen zu einer außergewöhnlichen Inszenierung aus Wasser und Licht“, so die Holtzmann-Badberaterinnen Stephanie Streichert und Meike Geldmacher. Überzeugen Sie sich selbst von den hochwertigen Möglichkeiten der Firma KEUCO, die das Badezimmer zur individuellen Wohlfühloase werden lassen. (red/sr)

Nur mit Wasser wird es wirklich sauber

Dusch-WCs: Das frische Gefühl

Wasser ist für die tägliche Hygiene ein wichtiger Faktor und macht eine gründliche und sanfte Reinigung möglich. Sauberkeit nur mit Papier ist auf Dauer nicht möglich.
Ein Dusch-WC, also einfach ausgedrückt eine Kombination aus Toilette und Bidet, ermöglicht saubere Frische mit höchstem Komfort.

Je nach Modell sind moderne Dusch-WCs der Firma Geberit serienmäßig oder optional mit einer Geruchsabsaugung, beheizbarem Sitz Warmluftföhn und weiteren Extras ausgestattet.

Ein zusätzlicher Duschstrahl (Ladydusche) sorgt für sanfte Intimhygiene. Per Fernbedienung oder der Fernbedienungs-APP lassen sich alle Funktionen des Dusch-WCs steuern und der Toilettengang geht weitgehend berührungslos vonstatten, da sich der WC-Deckel dank Nahbereichserkennung automatisch öffnet und schließt.
Toilettenpapier wird überflüssig, klares, wohltemperiertes Wasser übernimmt die Reinigung und hinterlässt ein Gefühl wie frisch geduscht. Nachts sorgt eine Beleuchtung für Orientierung. Sieben wählbare Farben und fünf Helligkeitsstufen lassen auch hier keine Wünsche offen.
Durch eine spülrandlose Keramik und einer besonderen Spültechnik ist das WC gut zu reinigen, sparsamer und leiser als eine normale Spülung.
Ein automatisches Entkalkungsprogramm durchspült sämtliche Komponenten. Die Duscharme kehren nach jeder Benutzung gespült in ihre Ruheposition zurück, sodass Hygiene und Sauberkeit selbstverständlich sind.

Dusch-WCs ermöglichen jedem Benutzenden tagtäglich ein frisches Gefühl. Zusätzlich bieten sie jedoch besonders für bewegungseingeschränkte und pflegebedürftige Personen eine wichtige Unterstützung und erleichtern den Toilettengang.

Ein Test kann Zweifel wegspülen

„Durch einen von Geberit angebotenen WC-Aufsatz gibt es auch eine flexible Möglichkeit, die sich auf bereits vorhandenen Keramiken installieren lässt. Neben der Firma Geberit haben wir auch Dusch-WCs von TECE im Angebot“, erklärt Badberaterin Meike Geldmacher. „Während die Geberit-Modelle einen Stromanschluss benötigen, wird die Duschfunktion der TECE-Modelle über den Wasserdruck geregelt“, erläutert sie.

In der Holtzmann-Badausstellung ist ein Geberit-Modell angeschlossen, sodass Interessierte dieses vor Ort ausprobieren und sich über Installationsmöglichkeiten der verschiedenen Varianten informieren können.
(red/sr)

Holtzmann & Sohn GmbH
Fachgroßhandel
Liebigstraße 3
31061 Alfeld
Telefon: (0 51 81) 80 59-80

Öffnungszeiten der Badausstellung:
Montag bis Freitag: 09.00 bis 18.00 h
Samstag: 09.00 bis 13.00 h

Für eine optimale Beratung ist eine Terminvereinbarung empfehlenswert.

Fotos: Geberit, KEUCO

2. September · GunGun · Kultur im Esel e.V., Einbeck

3. September · 20 Jahre Galerie im Stammelbachspeicher

HINWEIS DER REDAKTION:

Beachten Sie bitte die aktuellen Meldungen der Landkreise.

PS.Speicher
10.00–18.00 h, Wochenende, Haupt- und Sonderausstellungen im PS.SPEICHER. Nur mit vorheriger Terminbuchung. www.ps-speicher.de

Wisentgehege Springe
9.00–18.00 h, Wisentgehege Springe: www.wisentgehege-springe.de
Ab 3. Juli, Töpfermuseum Duingen: Ausstellung von Keramiker, Bildhauer und Künstler Jochen Rüth aus Altisheim. Das Gefäß im Zustand der Eintracht. www.toepfermuseum-duingen.de

Musical „RATS" startet in die 22. Saison
Bis 7. September, 16.30 h, immer mittwochs auf der Hochzeitshaus-Terrasse Hameln: „RATS" belebt die Innenstadt, indem das Stück die historische Rattenfängersage seit über zwei Dekaden auf sehr unterhaltsame Weise auf Hamelns Open-Air Bühne bringt: singend und tanzend, humorvoll und professionell. www.hameln.de

FARBE FORM FOTO
Vom 10. Juli bis 3. Oktober, 14.00 h, sonntags, Wittenburger Klosterkirche: Die Ausstellung - FARBE FORM FOTO - von B.Hagen, D.Wrede und S.Berndt umfasst die drei Kunstwelten Malerei, Holzobjekte und Fotografie.

Ab-bild-ung
Vom 8. September bis 6. Oktober, Pfaffenstieg 4-5, Hildesheim: Die Künstlerin Touria Alaoui hat für das Projekt „Ab-bild-ung" mit 12 zugewanderten Menschen gesprochen, die inzwischen in Stadt und Landkreis eine neue Heimat gefunden haben, und diese porträtiert. www.ars-alaoui.de

KUNST.HANDWERK.DESIGN.
10.00 h, Roemer- und Pelizaeus Museum Hildesheim: Dinge, hergestellt mit Achtsamkeit, Verantwortung, Langlebigkeit und eben nicht von der Stange. Es sind persönliche Stücke, welche Sie und Ihr Inneres zum Strahlen bringen möchten.

Brotzeit
Bis 18. Dezember, Stadtmuseum Alfeld: Brotschneider- Brotesser - Brotbewahrer. Brot spielt seit dem Mittelalter eine zentrale Rolle im Leben der Menschen in Europa. Besonders in den letzten 200 Jahren änderten sich Lebensbedingungen radikal – und somit auch die Art, Brot zu schneiden, zu essen und aufzubewahren. Die Schönheit ihrer Formen und Farben ließ sie auch zum Sammelobjekt werden.

Sonderausstellung „ExTraherismus"
Vom 11. September 2022 bis 29. Januar 2023, 10.00 h, Fagus-Galerie, Alfeld: Eine Entdeckungsreise und Erlebnisse mit rauschenden Farben, die einfach nicht zu übersehen sind. Sie springen den Betrachter der Bilder geradezu an. Bunt, prall wie das Leben. Dazu kommen geheimnisvolle Figuren, unwirkliche Traumwesen. Eine große Ausdruckskraft und ein irisierendes Leuchten zeichnen die Arbeiten der expressiv orientierten Künstlerin aus, die bereits an vielen internationalen Großereignissen teilnahm, u.a. anlässlich der Europäischen Kulturhauptstädte Ruhr 2010, Riga 2014 und 2018 in Leeuwarden. www.janett-brown.com www.gordon-brown.de

DONNERSTAG, 01.09.

Offenes Faserwerk
15.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: Gemeinsames Arbeiten, Stöbern und Kennenlernen. www.kufa.info

AWO Gesprächsgruppe
17.00 h, Kalandstr. 3, Alfeld: Angehörigengruppen psychisch Erkrankter Menschen. www.awo-trialog.de

APO Kneipenquiz
20.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: If you don´t know, now you know. www.kufa.info

FREITAG, 02.09.

Auf der Suche
19.00 h, Alter Abtsaal, Lamspringe: Theaterstück. www.lamspringer-september.de

GUNGUN im Esel e.V.
20.00 h, Kultur im Esel e.V., Einbeck: Jazz, Reggae, Soul und Rhythm & Blues. www.kultur-im-esel.de

Topgun Maverick
20.00 h, Gronauer Lichtspiele. www.kulturkreisgronau.de

Party: Black Friday
23.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: Latin, Reggaeton und HipHop. www.kufa.info

SAMSTAG, 03.09.

„Kinder im Blick" – Kurs für getrennte Eltern
09.00 h, Kreisverwaltung Außenstelle, Ständehausstraße 1, Alfeld.

Tag der offenen Tür Musikschule Alfeld
11.00 h, Neben dem Wochenmarkt: Buntes Programm mit dem ein oder anderen Ensemble.

„Unser Dorf" – Föhrste
11-13 h, Föhrste: Ein Ortsteil stellt sich vor. Eine Aktion von LDZ und Sparkasse Hildesheim Goslar Peine

theatersprechstunde
15.00 h, Fußgängerzone, Hildesheim. www.tfn-online.de

Konzert: Summer Of Love - High Fidelity
18.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: Für Umme & Outdoor. www.kufa.info

Classical Music That Rocks!
19.00 h, Alter Schafstall, Lamspringe: Mit Queenz of Piano. www.lamspringer-september.de

Premiere: hamlet (oper)
19.00 h, Stadttheater, Hildesheim, Großes Haus: Oper. www.tfn-online.de

Elvis
20.00 h, Gronauer Lichtspiele. www.kulturkreisgronau.de

4. September, 14.00 h, Gelände auf dem Alfelder Eiberg

Tag der offenen Tür im AMEOS Klinikum Alfeld

Am Sonntag, 4. September, wird zwischen 14 und 17 Uhr auf dem Gelände auf dem Alfelder Eiberg, Landrat-Beushausen-Straße 26, ein buntes Programm geboten.

Familie und Informationen zu medizinischen Themen werden miteinander kombiniert. So kann ein großes Modell eines menschlichen Herzens besichtigt werden, durch das sich Besucher sogar hindurch bewegen können. Zahlreiche Informationsstände weisen auf weitere medizinische Themen hin, die im Alfelder Krankenhaus behandelt werden. Auf einer Hüpfburg und an einer Kletterwand können Kinder und Jugendliche ihrem Bewegungsdrang folgen. Dazu werden Kinder - wenn sie möchten - geschminkt und sie können auch an einem Luftballonwettbewerb teilnehmen. Zu besichtigen sind ein Löschzug der Freiwilligen Feuerwehr Alfeld und ein voll ausgestatteter Rettungswagen. Musikalisch wird der Tag des offenen Klinikums durch das Starlight Swing Orchester mit Mitgliedern aus dem Leinebergland begleitet. Gastronomisch werden die Besucherinnen und Besucher durch Eis- und einen Grillwagen versorgt. (red/mk)

3. September · High Fidelity · Kulturfabrik Löseke © Martin H

Party: BINÄR
23.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: Techno. www.kufa.info

SONNTAG, 04.09.

Tag der offenen Tür der Siegfried Grösche Stiftung
11.00 h, Hannoverschen Str.1 auf dem Hof des Überlandwerks.

Tag des offenen Klinikums mit Kinderfest
14.00 h, AMEOS Klinikum Alfeld. www.ameos.eu

Premiere: hamlet (Schauspiel)
19.00 h, Stadttheater, Hildesheim, Großes Haus: Schauspiel. www.tfn-online.de

MONTAG, 05.09.

Offenes Faserwerk
15.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: Gemeinsames Arbeiten, Stöbern und Kennenlernen. www.kufa.info

DIENSTAG, 06.09.

Workshop: Capoeira
17.30 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: Afro-brasilianischer Percussion-Workshop und Capoeira-Training. www.kufa.info

MITTWOCH, 07.09.

SoKü
17.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: Die SoliKüche kocht vegan. www.kufa.info

DONNERSTAG, 08.09.

Offenes Faserwerk
15.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: Gemeinsames Arbeiten, Stöbern und Kennenlernen. www.kufa.info

AWO Gesprächsgruppe
17.00 h, Teichstr. 6, Hildesheim: Angehörigengruppen psychisch Erkrankter Menschen. www.awo-trialog.de

Einstieg in die 12 Schüßler-Salze (Basissalze)
19.00 h, Vereinsgaststätte Kanu- und Segelgilde, Lönsbruch 3, 31141 Hildesheim: Referentin: Heike Bruns, Heilpraktikerin aus Schellerten-Ottbergen.

Ab-bild-ung
19.00 h, VHS Hildesheim, Pfaffenstieg 4–5, Hildesheim: Ausstellungseröffnung der Künstlerin Touria Alaoui. Anmeldung: Katrin Denhard | denhard@vhs-hildesheim.de | 05121/9361-192. Ausstellung 08.09.–06.10.2022.

Wladimir Kaminer - Wie sage ich es meiner Mutter?
19.30 h, Alter Schafstall, Lamspringe. www.lamspringer-september.de

APO Kneipenquiz
20.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: If you don´t know, now you know. www.kufa.info

Fotos: Veranstaltende

10. September 2022, 11.00 Uhr, Fussgolfanlage am Humboldtsee

2. Fußballgolf-Turnier

um den Ith-Hils-Pokal

Hauptwettbewerb: Erwachsene & Jugendliche (ab 13 Jahre)
Nebenwettbewerb: Kinder (bis 12 Jahre) spielen einen eigenen Wettbewerb auf ausgewählten Bahnen
Preise: 2 Wanderpokale und hochwertige Sachpreise
Rahmenprogramm: Fußball-Dartscheibe, Musik, Essen, Getränke

Anmeldung über das Buchungsportal Fußballgolf: fussballgolfhumboldtsee.youcanbook.me

Startgebühr: 8,- € Erwachsene & 5,- € Kinder (Bezahlung vor Ort)

Veranstalter:
Fussballgolf am Humboldtsee GbR in Zusammenarbeit mit den Flecken Salzhemmendorf und Duingen

vhs | Volkshochschule Hildesheim
Bildung öffnet Türen

Neue Kurse

Das gesamte Programm finden Sie auf unserer Homepage als Blätterkatalog oder in der Kurssuche ...

... sowie in gedruckter Form in unseren Geschäftsstellen und an ausgewählten Standorten.*

Semesterstart
19.09.2022
Info & Anmeldung
05121 9361-111

Europäische Sprachenwoche
19.09.–22.09.2022
Schnupperkurse

* solange der Vorrat reicht.

Tage der offenen Tür

Mitmachaktionen für Jung und Alt!

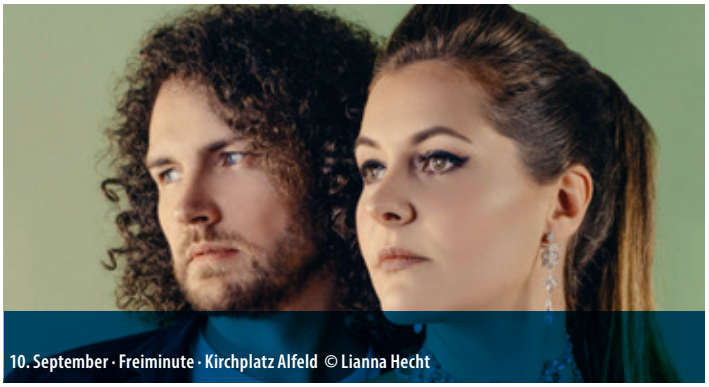
Samstag,
17. September 22
14.00–17.00 Uhr
Alte Rathausschule, Hauptstr. 62
Elze

Samstag,
24. September 22
12.00–18.00 Uhr
Antonianger 6
Alfeld

© Frostock-studio, NeoLeo/ stock.adobe.com

Bildungs- und Beratungszentrum
Volkshochschule Hildesheim
Anmelde-Hotline: 05121 9361-111
www.vhs-hildesheim.de

9. September · Cissy Strut · Kulturfabrik Löseke © Martin Huch Photography



10. September · Freiminute · Kirchplatz Alfeld © Lianna Hecht

FREITAG, 09.09.

Konzert: Cissy Strut
19.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: Funky Blues & Soul. www.kufa.info

Premiere: hamlet (Schauspiel)
19.00 h, Stadttheater, Hildesheim, Großes Haus: Schauspiel. www.tfn-online.de

kulturring_konzert
20.00 h, Stadttheater, Hildesheim, Großes Haus: Klassisches Konzert. www.tfn-online.de

Elvis
20.00 h, Gronauer Lichtspiele. www.kulturkreisgronau.de

Kulturring-Saisoneröffnung
20.00 h, Stadttheater Hildesheim: Französisches mit Kontrabass und Klavier und Kammermusiksaisonstart mit dem Duo Monasterium im Haus der Wirtschaft. www.kulturring-live.de

Party: Gamma Ray
21.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: Rock & Pop der 70er. www.kufa.info

SAMSTAG, 10.09.

hört!hört!
Im Rahmen des Alfelder Sommers, Kirchplatz Alfeld: Mit Freiminute, Uwe Müller, Totti and Friends, When the sun sleeps. www.hoerthoert.info

2. Fußballgolf-Turnier
11.00 h, Fußgolfanlage am Humboldtsee: Startgebühr 8,- € Erwachsene & 5,- € Kinder (Bezahlung vor Ort)Anmeldung über das Buchungsportal Fußballgolf: fussballgolfhumboldtsee.youcanbook.me

Führung durch die Produktionsstätten
14.00 h, Stadttheater, Hildesheim, Großes Haus: Führung. www.tfn-online.de

Workshop: Experimenteller Siebdruck
14.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: Eigene Motive drucken zweitägiger Kreativworkshop Teil 1 von 2. www.kufa.info

32. Heringsessen an der Tonkuhlenhütte
16.00 h, Tonkuhlenhütte, Gerzen: Bratschkartoffeln, Heringsfilets und Herzhaftes vom Grill, dazu gekühlte Getränke. www.gerzen-online.de

Führung durch die Produktionsstätten
19.30 h, Stadttheater, Hildesheim, Großes Haus: Führung. www.tfn-online.de

Konzert: Wild Dogs Festival
20.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: Raw and dirty music. www.kufa.info

SONNTAG, 11.09.

Entdeckertag
10.00 bis 18.00 h, In der Alfelder Innenstadt: Das Museum Alfeld und die Kirchengemeinde St. Nicolai feiern ein Fest. „ Gute Aussichten – Die Türme von St. Nicolai und andere Türme in Alfeld". Das Programm finden Sie auf Seite 6 und 7.

Dorfflohmarkt Brüggen
11.00 h, Bürger- und Vereinsgemeinschaft Brüggen e. V.

ALMA-Frauen beim Gemeindefest St. Nicolai
11.00 bis 16.30 h, Info-Stand ALMA-Frauen im Rahmen des Gemeindefestes St. Nicolai, Kirchplatz Alfeld.

Workshop: Experimenteller Siebdruck
14.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: Eigene Motive drucken zweitägiger Kreativworkshop Teil 2 von 2. www.kufa.info

Internet Café Trialog
14.30 h, AWO Tagesstätte, Teichstraße 6, Hildesheim. www.awo-trialog.de

Knabenchor Hannover
17.00 h, Klosterkirche, Lamspringe: Ein Genuss für alle Chorliebhaber. www.lamspringer-september.de

Lesung gegen den Krieg
20.00 h, Stadttheater, Hildesheim: Lesung. www.tfn-online.de

MONTAG, 12.09.

Offenes Faserwerk
15.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: Gemeinsames Arbeiten, Stöbern und Kennenlernen. www.kufa.info

psychologie science slam
19.30 h, Stadttheater, Hildesheim, Großes Haus: Gastspiel. www.tfn-online.de

DIENSTAG, 13.09.

Workshop: Capoeira
17.30 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: Afro-brasilianischer Percussion-Workshop und Capoeira-Training. www.kufa.info

MITTWOCH, 14.09.

AWO Führung im Fagus Werk Alfeld
14.45 h, Treffen Parkplatz Fagus Werk, Alfeld: Teilnahmegebühr 11.- . www.awo-trialog.de

Landzwitschern – Ein kommunikativer Prozess
16.00 h, Glashaus, Holle: Workshop. www.netzwerk-kultur-heimat.de/landzwitschern

Club VEB präsentiert: Star Maker
21.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: Psychedelic Rock. www.kufa.info

DONNERSTAG, 15.09.

Offenes Faserwerk
15.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: Gemeinsames Arbeiten, Stöbern und Kennenlernen. www.kufa.info

Comedy: DESiMO
20.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim. www.kufa.info

11. September, 13.00 h, UNESCO-Welterbe Fagus-Werk, Alfeld

Benefizkonzert „Musik hilft kleinen Füßen" am Entdeckertag

Das Fagus-Werk und die Stadt Alfeld (Leine) beteiligen sich mit einem attraktivem Veranstaltungsprogramm am 35. Entdeckertag der Region Hannover. Ein besonderes Highlight in diesem Jahr ist das Benefizkonzert „Musik hilft kleinen Füßen" der Musikzüge Delligsen, Föhrste und Grünenplan sowie der Kaierder Jagdhornbläser.

Von Links: Bjarne Schärfke (Musikzug Grünenplan), Eberhard Becker (Initiator), Timo Möhle (Kaierder Jagdhornbläser), Sven Niemeyer (Musikzug Föhrste), Petra Hoffmann-Lücke, Till Hieronymus, Oliver Jeschke (alle drei Musikzug Delligsen)

Die Musikzüge werden gemeinsam musizierend einmarschieren. Im Anschluss gibt jede Gruppe ein Ständchen-Konzert mit jeweils vier Stücken. Das Fagus-Gropius-Café bietet unterdessen Getränke, Grillspezialitäten sowie Kaffee und Kuchen an. Der Eintritt ist kostenfrei. Es werden freiwillige Spenden gesammelt. Die Initiative für dieses Konzert geht auf Eberhard Becker aus Grünenplan zurück, der seit 2012 an der unheilbaren Krankheit Parkinson leidet. „Menschen mit Handicap müssen sich nicht verstecken und können trotzdem ein schönes Leben haben!", so Eberhard Becker. Aus dieser Motivation plante er das Benefizkonzert bereits für das Jahr 2020. Zum Abschluss des Konzerts spielen alle vier Musikzüge gemeinsam das Lied „Highland Cathedral" von Roever und Korb. Hierbei handelt es sich um das Lieblingslied von Eberhard Becker, welches ihm an schwierigen Tagen immer wieder neuen Lebensmut und Kraft gibt. (red/mk)

17.-18. September · KUNST.HANDWERK.DESIGN. · Roemer- und Pelizaeus Museum © E.Soerensen

APO Kneipenquiz
20.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: If you don´t know, now you know. www.kufa.info

Topgun Maverick
20.00 h, Gronauer Lichtspiele. www.kulturkreisgronau.de

FREITAG, 16.09.

Stadtfest Alfeld
Alfelder Innenstadt: Alfeld feiert! www.alfeld.de

Berufsneustart mit Handicap
09.00–11.00 h, Hildesheim: Seminar. Anmeldung: Koordinierungsstelle, 05121 309-6003, kontakt@ko-stelle.Lkhi.de, mit Angabe der KursNr S56717M. www.frauen-wirtschaft-hi.de

kaiserpfalz-konzerte
19.30 h, Stadttheater, Hildesheim, Großes Haus: Klassisches Konzert. www.tfn-online.de

Konzert: The Lazy Dayz
20.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: Rock'n Roll, Hardrock, Bluesrock. www.kufa.info

A night of swingin blues & boogie woogie
20.00 h, Alter Schafstall, Lamspringe: Mit dem Frank Muschalle Trio. www.lamspringer-september.de

Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie
„Gleich knallt's"
20.00 h, Glashaus, Holle: Kabarett. www.holle.de

Juliette Gréco Abend
20.00 h, Gronauer Lichtspiele: Mit Christin Marquitan www.kulturkreisgronau.de

Konzert: Exchampion & Asthma Chor
20.30 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: Electronica, Noise, Science Fiction, Art Rock. www.kufa.info

SAMSTAG, 17.09.

Stadtfest Alfeld
Alfelder Innenstadt: Alfeld feiert! www.alfeld.de

„Kinder im Blick" – Kurs für getrennte Eltern
09.00 h, Kreisverwaltung Außenstelle, Ständehausstraße 1, Alfeld.

Workshop: Yoga-Workshop
10.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: Für Frauen. www.kufa.info

Tag der offenen Tür
14.00–17.00 h: VHS Elze, Hauptstraße 62: Mitmachaktionen, Schnupperkurse, Beratungen, Informationen rund um das neue Semester. www.vhs-hildesheim.de

hamlet (oper)
19.30 h, Stadttheater, Hildesheim, Großes Haus: Oper. www.tfn-online.de

Fotos: Veranstaltende

4. September 2022, 11.00 Uhr, Hannoverschen Str.1, Alfeld

Tag der offenen Tür der Siegfried Grösche Stiftung

Auf dem Hof des Überlandwerks findet für alle Oldtimerinteressierten der Tag der offenen Tür statt.

Es sind alle herzlich eingeladen die Ausstellung zu besuchen, gerne auch mit eigenem Oldtimer. Der Termin wurde letzen Monat sonntags sehr gut angenommen und es gab viele Besucher. (red/mk)

Schauen Sie vorbei!

ELDERCARE
Mobile Pflege & Service

Wir sind Ihr ambulantes Pflegeteam

Für alle Kassen sowie Privat

Svenja Schwark
Geschäftsführung
svenja.schwark@eldercare-mobilepflege.de

Larissa Börker
Pflegedienstleitung Freden
larissa.boerker@eldercare-mobilepflege.de

Nina Brügge
Pflegedienstleitung Alfeld
nina.bruegge@eldercare-mobilepflege.de

Jessica Menzel
Gebietsleitung Delligsen / Grünenplan
jessica.menzel@eldercare-mobilepflege.de

Wir beraten Sie:
- bei Eintritt der Pflegebedürftigkeit über Leistungen der Kranken- & Pflegeversicherung
- über Möglichkeiten der häuslichen Versorgung und zusätzliche Betreuungsleistung
- über Entlastungsangebote für pflegende Angehörige

Wir unterstützen Sie:
- bei der Antragsstellung für Pflegegeld
- bei der Auswahl von Hilfsmitteln
- bei der bedarfsgerechten Gestaltung Ihrer Wohnung
- bei der Entlastung Ihrer pflegenden Angehörigen

Unser Einzugsgebiet:
Freden, Delligsen und Alfeld sowie alle umliegenden Ortsteile

Mit uns gemeinsam nach Ihren Wünschen.

Was können wir für Sie tun?

Rufen Sie uns an.

(0 51 84) 79 16 62
Winzenburger Str. 19 | Freden

Beratungsstelle
(0 51 87) 30 31 524
Untere Hilsstr. 11 a | Grünenplan

(0 51 81) 2 69 22
Am Klinsberg 7 | Alfeld

Zugelassen von allen Kranken- und Pflegekassen

Bis 18. Dezember · Brotzeit · Stadtmuseum Alfeld

21. September · Mirja Klippel · Glashaus, Holle © Samy Khabthani

Radio Aktiv!
19.30 h, Alter Abtsaal, Lamspringe: Mit Wortakrobat und Tastengenie André Hartmann. www.lamspringer-september.de

Jazz & Wine präsentiert: Jazzstandards und Eigenkompositionen
20.30 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim. www.kufa.info

Party: Hilde tanzt!
23.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: Die neue Alte in der KUFA. www.kufa.info

Party: The Booty Shakin'
23.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: Drum'n'Bass & more. www.kufa.info

SONNTAG, 18.09.

ALMA-Frauen Tag der offenen Tür
11.00 bis 17.00 h, Holzer Str., Alfeld: Kuchenverkauf.

Stadtfest Alfeld
Alfelder Innenstadt: Alfeld feiert! www.alfeld.de

Verkaufsoffener Sonntag in Alfeld
13.00 bis 18.00 h, Stadt Alfeld. www.alfeld.de

MONTAG, 19.09.

Offenes Faserwerk
15.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: Gemeinsames Arbeiten, Stöbern und Kennenlernen. www.kufa.info

Premiere: hamlet (tanz)
19.00 h, Stadttheater, Hildesheim, Großes Haus: Tanz. www.tfn-online.de

DIENSTAG, 20.09.

Einstieg in den deutschen Arbeitsmarkt
09.00–11.00 h, Hildesheim: Seminar. Anmeldung: Koordinierungsstelle, 05121 309-6003, kontakt@ko-stelle.Lkhi.de, mit Angabe der KursNr S56711M. www.frauen-wirtschaft-hi.de

Workshop: Capoeira
17.30 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: Afro-brasilianischer Percussion-Workshop und Capoeira-Training. www.kufa.info

carmen
19.30 h, Stadttheater, Hildesheim, Großes Haus: Oper. www.tfn-online.de

MITTWOCH, 21.09.

Motherflow
15.30–18.30 h: Online. Seminar: Mütter aus der Überforderungsfalle befreien. Anmeldung: Koordinierungsstelle, 05121 309-6003, kontakt@ko-stelle.Lkhi.de, mit Angabe der KursNr S56780D. www.frauen-wirtschaft-hi.de

SoKü
17.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: Die SoliKüche kocht vegan. www.kufa.info

Mirja Klippel – „Slow Coming Alive"
20.00 h, Glashaus, Holle: Konzert. www.holle.de

Konzert: Achtgroschenbande
21.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: Akkustik Pop/ Straßen Polka. www.kufa.info

DONNERSTAG, 22.09.

Offenes Faserwerk
15.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: Gemeinsames Arbeiten, Stöbern und Kennenlernen. www.kufa.info

APO Kneipenquiz
20.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: If you don´t know, now you know. www.kufa.info

FREITAG, 23.09.

10. Einbecker Ausbildungsmesse
08.00 h, BBS Einbeck: 105 Aussteller. www.einbecker-ausbildungsmesse.de

hamlet (schauspiel)
19.30 h, Stadttheater, Hildesheim, Großes Haus: Schauspiel. www.tfn-online.de

Theater: Schmidt's Katzen
20.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: An der Bar. www.kufa.info

Comedy: Comedy Cup #5
20.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: Schmelztiegel der guten Laune. www.kufa.info

SAMSTAG, 24.09.

„Unser Dorf" – Hörsum
11-13 h, Hörsum: Ein Ortsteil stellt sich vor. Eine Aktion von LDZ und Sparkasse Hildesheim Goslar Peine mit anschließendem Eulenherbst auf dem alten Schulhof, die Heimatstube kann besichtigt werden.

Tag der offenen Tür
12.00–18.00 h, VHS Alfeld, Antonianger 6: Mitmachaktionen, Schnupperkurse, Kochen international, Kleiderflohmarkt Teens&Tussis, Beratungen, Informationen rund um das neue Semester. www.vhs-hildesheim.de

Second-Hand-Markt der ALMA-Frauen beim Tag der offenen Tür der VHS
12.00 bis 18.00 h, Antonianger 6, Alfeld.

Premiere: knockin´on heaven´s door
19.00 h, Stadttheater, Hildesheim, Großes Haus: Musical. www.tfn-online.de

17.-18. September 2022, 10.00–18.00 Uhr,
Roemer- und Pelizaeus Museum Hildesheim

KUNST.HANDWERK.DESIGN.

An diesem Wochenende treffen Sie in der Jahresausstellung wieder auf regionale und extra angereiste AusstellerInnen mit ihren einmaligen und vielfältigen Produkten und Kunstwerken.

Dinge, hergestellt mit Achtsamkeit, Verantwortung, Langlebigkeit und eben nicht von der Stange. Es sind persönliche Stücke, welche Sie und Ihr Inneres zum Strah-len bringen möchten. Wir freuen uns mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und Sie mit unseren Ideen, Herstellungsweisen und Produkten zu begeistern. Individuelles für Sie und Ihre Liebsten.

Feierliche Eröffnung
Samstag um 10 Uhr, mit kleinem Grußwort von
Dr. Doreen Götzky/ Roemer- und Pelizaeus Museum
Fritz Ahrberg/ Hildesheim Marketing

www.kunst-handwerk-design-hildesheim.de

23. September · 10. Einbecker Ausbildungsmesse · BBS Einbeck

30. September · Duos Monasterium · Stadttheater Hildesheim © Anne Großmann Fotografie

Konzert: Der Capt'n & Band
20.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: Die Euphoria-Show. www.kufa.info

Gesundheitspraxis Bernd Hollstein

„Einstieg in die 12 Schüßler-Salze (Basissalze)"

8.09.2022

Vereinsgaststätte
Kanu- und Segelgilde, Lönsbruch 3,
31141 Hildesheim

bhollstein@t-online.de oder
05181/23576 oder 0171/4957236

www.gesundheitspraxis-hollstein.de

Theater: Schmidt's Katzen
20.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: An der Bar . www.kufa.info

Party: Forever Young
23.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: 80er + 90er Party. www.kufa.info

Party: Bass Rocket
23.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: Bass + Tech House . www.kufa.info

SONNTAG, 25.09.

Internet Café Trialog
14.30 h, AWO Tagesstätte, Teichstraße 6, Hildesheim. www.awo-trialog.de

Lars-Olaf Möller – „Rosi und das Küchenmomster"
16.00 h, Glashaus, Holle: Kindertheater. www.holle.de

Kantoreikonzert „Gloria"
17.00 h, St. Nicolai Kirche, Alfeld:

hamlet (oper)
19.00 h, Stadttheater, Hildesheim, Großes Haus: Oper. www.tfn-online.de

MONTAG, 26.09.

Offenes Faserwerk
15.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: Gemeinsames Arbeiten, Stöbern und Kennenlernen. www.kufa.info

Selbstführung – Erfolg durch Reflexion
15.00-18.00 h, Hildesheim: Seminar. Anmeldung: Koordinierungsstelle, 05121 309-6003, kontakt@ko-stelle.Lkhi.de, mit Angabe der KursNr S56733M. www.frauenwirtschaft-hi.de

DIENSTAG, 27.09.

Erfolgreich bewerben mit 50+
09.00–12.00 h, Hildesheim: Seminar. Koordinierungsstelle, 05121 309-6003, kontakt@ko-stelle.Lkhi.de, mit Angabe der KursNr S56727M. www.frauenwirtschaft-hi.de

Workshop: Capoeira
17.30 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: Afro-brasilianischer Percussion-Workshop und Capoeira-Training. www.kufa.info

MITTWOCH, 28.09.

Konzert: Weird Tales
21.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: Acid Doom Metal. www.kufa.info

DONNERSTAG, 29.09.

Offenes Faserwerk
15.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: Gemeinsames Arbeiten, Stöbern und Kennenlernen. www.kufa.info

APO Kneipenquiz
20.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: If you don´t know, now you know. www.kufa.info

Konzert: Makatumbe
20.30 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: family tour. www.kufa.info

FREITAG, 30.09.

Kammermusiksaison: Duos Monasterium
18.00 h, Stadttheater Hildesheim: Frankreichreise mit Oboe und Klavier. www.kulturring-live.de

knockin´on heaven´s door
19.30 h, Stadttheater, Hildesheim, Großes Haus: Musical. www.tfn-online.de

Mo'Voce
„Opera At Its Best"
20.00 h, Glashaus, Holle: Konzert. www.holle.de

SIEBEN:

Heute erscheint die neue Ausgabe.
Unsere Oktober-Themen:

- Ausbildung, Senioren,
- Rund ums Auto, Haus und Garten im Herbst,
- Ausflüge im Herbst,
- Fit und schön in den Herbst,
- Eventplaner/Veranstaltungskalender

Fotos: Veranstaltende

Dienstag, 27. September 2022, 09:00–12:00 Uhr, Hildesheim

Erfolgreich bewerben mit 50+

Sie planen Ihren beruflichen (Wieder-)Einstieg oder wollen sich mit 50+ noch einmal umorientieren? Ihr letztes Bewerbungsschreiben, der Lebenslauf und Ihr Passfoto sind aber schon in die Jahre gekommen?

Dann lassen Sie sich in diesem Kurzseminar beraten:

- zum schlüssigen Aufbau Ihrer Bewerbungsmappe
- zum Erstellen von zeitgemäßen, aussagekräftigen und für Sie passenden Bewerbungsunterlagen
- zum Hervorheben Ihrer Vorteile als erfahrene Berufstätige
- zum richtigen Netzwerken für die Stellensuche

Präsentieren Sie sich zeitgemäß und überzeugen Sie Arbeitgeber:innen von Ihren Qualitäten als neue Mitarbeiterin. Wenn vorhanden, können Sie Ihre Bewerbungsunterlagen gerne mitbringen.
(red/mk)

Anmeldung:
Koordinierungsstelle,
05121 309-6003,
kontakt@ko-stelle.Lkhi.de,
mit Angabe der KursNr S56727M

www.kuechen-noack.de

Küchenstudio NOACK

Göttinger Straße 57
31061 Alfeld
05181 - 2214

Wilhelm-Busch-Straße 21
31275 Lehrte
05132 - 58 317

Stadtweg 19
37154 Northeim
05551 - 91 49 300

Göbelstraße 1A
30890 Barsinghausen
05105 - 51 58 20

Küchen & Elektrogeräte NEUMANN

Wir suchen

Tischler (m/w/d) / Küchenmonteure (m/w/d)
jeweils für die Standorte Alfeld, Northeim und Barsinghausen

Was bieten wir Ihnen?

- abwechslungsreicher, zukunftssicherer Arbeitsplatz mit leistungsgerechter Entlohnung
- Betriebl. Altersvorsorge/VWL
- keine Wochenendarbeit
- hochwertige Werkzeuge & Arbeitskleidung
- persönliche Entfaltungs- & Weiterbildungsmöglichkeiten
- Mitarbeiterrabatte / -incentives uvm.

weitere Infos finden Sie auch auf unserer Homepage

- Chaosbändiger (m/w/d)
- Zahlenwunder (m/w/d)
- kreativer Ideenblitz (m/w/d)

VIER STANDORTE, ZWEI NAMEN, EIN TEAM!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bewerbung bitte an

Noack Küchenmontagen GmbH
Göttinger Straße 57
31061 Alfeld

oder per E-mail an:
Sarah Ritterbusch
s.ritterbusch@kuechen-noack.de

ALFELD | LEHRTE | NORTHEIM | BARSINGHAUSEN

ANZEIGE

NOLTE & RICHTER
WOHNMANUFAKTUR

Neue Ausstellung Fliesen & mehr

Feiern Sie mit uns!
Samstag, 17. September
von 9 bis 14 Uhr

Raumausstattung – ganz schön nachhaltig

Neueröffnung unserer Ausstellung

vom 12.09. bis 24.09.2022

Ökologisch natürlich wohnen und leben
Leben und Wohnen im Einklang mit der Natur sind nicht einfach nur ein Trend, sondern auch das Bedürfnis vieler Menschen und für uns eine Selbstverständlichkeit. Bei der Auswahl unserer Produkte und Materialien sowie der Verarbeitung achten wir auf Nachhaltigkeit. Besonders deutlich wird dies in unserer hauseigenen Polsterei, wo wir mit viel Gespür Möbelstücke anfertigen und aufarbeiten.

Durch den Zusammenschluss unserer Firmen Nolte textile Raumgestaltung und Rideko ist der Showroom in Delligsen durch eine Fliesenausstellung erweitert. Hier zeigen wir Ihnen die aktuellen Trends für Boden- und Wandfliesen in den unterschiedlichsten Formaten. Den hauseigenen Verarbeitungs- und Verlegeservice bieten wir selbstverständlich in gewohnter Qualität mit an.

15%
Preisvorteil bis 24.09.
auf alle Thermostoffe und Wabenplissee-Elemente aus unseren Hauskollektionen

Energiewende am Fenster
Unsere Wabenplissee-Elemente wirken durch die besondere Konstruktion des Materials wie ein natürliches Luftpolster und daher wie eine Isolierung zwischen Innenraum und Fensterfläche.

Wärmespender
Unsere Thermo-Stoffe sind die optimale Lösung, um Wärmeverluste an Fenstern oder Türen zu verhindern und so Heizkosten effektiv zu minimieren. Verarbeitet als Raumteiler oder als Vorhang halten sie mit ihrer einzigartigen Faserstruktur und der hohen Florfadendichte die Kälte draußen. Im Sommer wird zudem das Aufheizen des Raums durch Sonneneinstrahlung verhindert.

Langlebig & nachhaltig
Die Oberflächen unserer Feinsteinzeug-Kreationen sind extrem unempfindlich und schmutzabweisend. Feinsteinzeug ist daher der ideale Belag für Bäder, Küchen, Terrassen, Balkone oder Outdoorküchen! Lassen Sie sich von uns die Möglichkeiten moderner Bodengestaltung zeigen!

Modern & ästhetisch – Innovative Oberflächen
Durch Oxidation erzeugte metallische Farbeffekte machen diese Fliesenkollektion einzigartig. Wand- und Bodenflächen werden so zum faszinierenden Blickfang!

10%
Preisvorteil bis 24.09.
auf alle Fliesen und Teppiche aus unseren Hauskollektionen

Öffnungsszeiten
Mo., Di., Fr. 9 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr
Mi. und Do. 9 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung

Nolte & Richter Wohnmanufaktur OHG
Untere Winkelstraße 5, 31073 Delligsen
Tel. (05187) 957 180
E-Mail: mail@nolte-richter.de
www.nolte-richter.de

Hier steht Gesundheit an erster Stelle

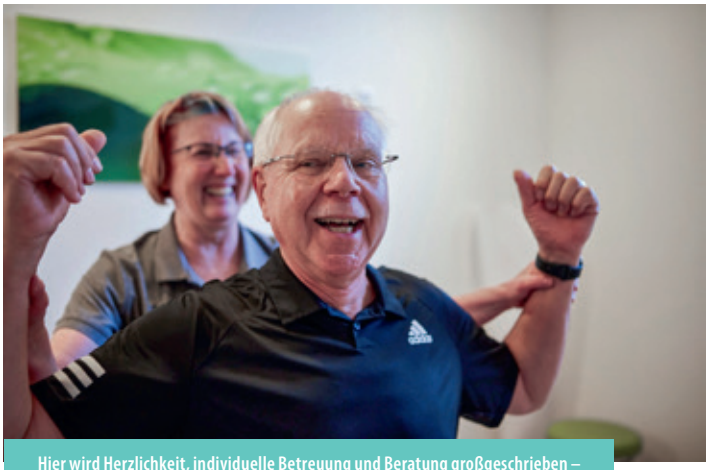
Das VITA Gesundheit Physiotherapie-Zentrum in Alfeld

Im VITA Gesundheit in Alfeld steht der Mensch im Mittelpunkt. In der neuen VITA Physiotherapie steht dabei kompetente, höchst individuelle Betreuung und Beratung für jeden Patienten an erster Stelle.

Trotz individueller Beschwerden fühlt man sich als Patient direkt wohl, wenn man das VITA Gesundheit Physiotherapie-Zentrum in Alfeld-Limmer zum ersten Mal betritt. In der hellen, modern ausgestatteten Praxis wird Herzlichkeit, individuelle Betreuung und Beratung großgeschrieben – denn hier geht es vor allem um eines: um den Menschen und seine Gesundheit.

Ein erfahrenes, kompetentes und exzellent geschultes Team an Physiotherapeuten kümmert sich hingebungsvoll in der neu eröffneten VITA Physiotherapie-Praxis in Alfeld um seine Patienten. Freundlichkeit und ein offenes Ohr für jeden einzelnen Menschen sind hier eine absolute Selbstverständlichkeit.
Die Physiotherapeuten entwickeln dabei nach einer persönlichen Gesundheitsanalyse für jeden Patienten ein ganz individuelles Gesundheitskonzept.

Ganz egal, ob es sich dabei um klassischen Therapiemaßnahmen wie Physiotherapie, Manuelle Therapie, Krankengymnastik, Lymphdrainage oder Kiefergelenksbehandlung handelt, oder um spezielle Behandlungsmaßnahmen wie zum Beispiel neurologische Krankengymnastik – in der Physiotherapie-Praxis des VITA Gesundheit in Alfeld wird jeder Patient ganz individuell beraten und behandelt.
Krankengymnastik am Gerät wird in der VITA Gesundheit Physiotherapie in enger Zusammenarbeit mit dem VITA Gesundheit Studio für Rehasport, Gesundheitstraining und Wellness ebenfalls angeboten. Auch dabei findet eine höchst individuelle Betreuung der Patienten durch die Therapeuten statt.



Hier wird Herzlichkeit, individuelle Betreuung und Beratung großgeschrieben – denn hier geht es vor allem um eines: um den Menschen und seine Gesundheit.

Zudem wird ein breit gefächertes Angebot an Wellnessanwendungen in der Physiotherapie des VITA Gesundheit in Alfeld angeboten. Von der Klassischen Massage über die Sportmassage bis zu Wellness-Massagen und Moorpackungen ist für jeden Menschen das passende Wellness-Angebot mit dabei.

Darüber hinaus ist die VITA Gesundheit Physiotherapie in Alfeld der ideale Ansprechpartner in der integrierten Versorgung, wenn es beispielsweise um Behandlungen zur Vermeidung von Operationen geht oder um die Versorgung von Patienten mit chronifizierten Schmerzen.

In der VITA Gesundheit Physiotherapie werden nach ärztlicher Verordnung gesetzlich und privat Versicherte behandelt. Dabei können nach Bedarf auch private Leistungen in Anspruch genommen werden und auch Hausbesuche werden angeboten.

Wer also vom Arzt ein Rezept für eine physiotherapeutische Behandlung erhalten hat, sollte sich direkt im neuen VITA Gesundheit Physiotherapie-Zentrum in Alfeld-Limmer, in der Industriestraße 2b melden und einen Termin vereinbaren. (red/mk)

Die VITA Gesundheit Physiotherapie ist montags bis donnerstags von 7:00 Uhr bis 18:00 Uhr und Freitags von 7:00 Uhr bis 13:00 Uhr geöffnet.

Die Praxis ist telefonisch erreichbar unter der Nummer (0 51 81) 82 68 90 oder per E-Mail unter physio.alfeld@vita-gesundheit.de

DER BESTE WEG AUS DER KRISE: ETWAS TUN.
TUN WIR MEHR ALS NÖTIG.

Freie Demokraten
FDP

Unsere Ideen für Niedersachsen erläutern wir Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch. An diesen Terminen finden Sie uns in der Alfelder Innenstadt:

10.09.2022	Ecke Leinstr. / Marktstr.
24.09.2022	Marktstr. gegenüber Thalia
08.10.2022	Marktstr. gegenüber Thalia

Weitere Termine finden Sie unter www.fdp-alfeld.de.

Saisonal, gesund und lecker

Diethild Hoffmann arbeitet in der Mensa der KGS Gronau. Das Kochen ist nicht nur ihr Beruf, sondern auch ihr Hobby. Die SIEBEN hat sie in der Februar-Ausgabe 2022 ausführlich vorgestellt und veröffentlicht monatlich ein saisonales Rezept. „Die Auswahl in unserem Gemüsegarten ist zurzeit sehr groß", freut sich Diethild Hoffmann. Daher ist das One-Pot-September-Gericht auch nicht in Stein gemeißelt. Es gilt Diethild Hoffmanns Motto: „Haben Sie Mut zu einem kreativen Umgang mit Lebensmitteln, probieren Sie aus und machen Sie etwas aus den Obst- und Gemüsesorten, die in unseren Breiten gerade reif werden." Ihr Rezept für SIEBEN:-Lesende ist ein schmackhafter Eintopf mit Kabeljaufilet.

ZUTATEN FÜR DEN EINTOPF:

2 Zucchini (ca. 300g)
500 g Kartoffeln
3 Möhren
2 Knoblauchzehen
½ unbehandelte Orange
600 g Tomaten (aus der Dose oder frisch)
1 Lorbeerblatt
1 Essl. gehackte Basilikumblätter
1 Essl. abgezupfte Thymianblättchen
½ Teel. Fenchelsamen
1/4 Teel. Chiliflocken
2 Essl. geriebenen Parmesankäse
500 g Kabeljaufilet

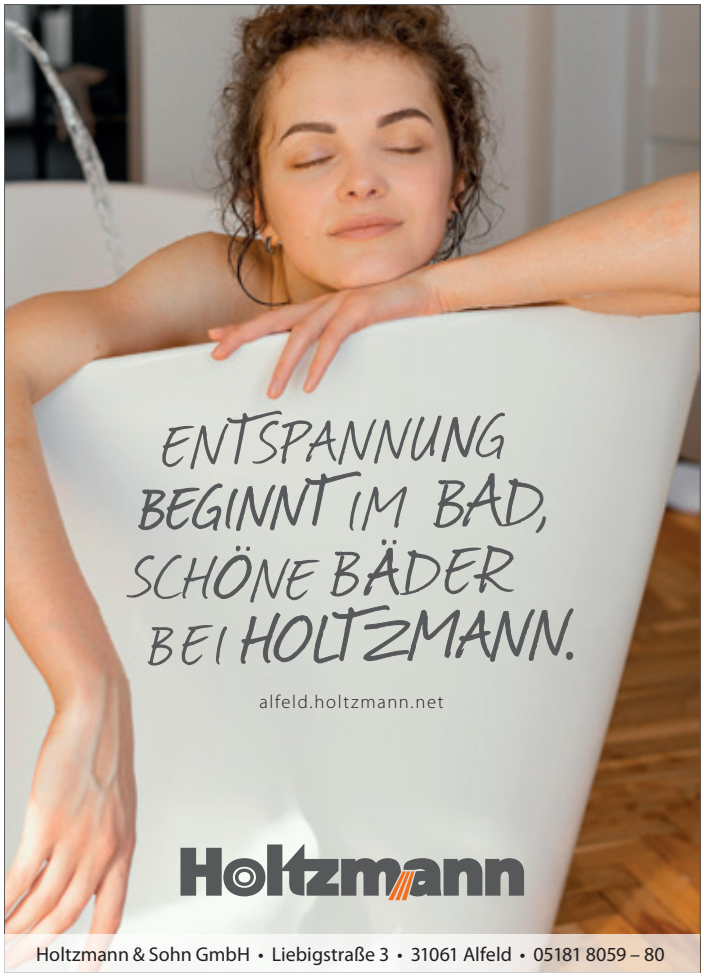
ZUBEREITUNG:
Die Zucchini waschen, Stielansatz entfernen. Kartoffeln schälen. Beide Zutaten in ca. acht Millimeter dicke Scheiben schneiden. Möhren putzen und in dünne Scheiben schneiden. Kabeljaufilet in mundgerechte Stücke zerteilen. Knoblauchzehen abziehen und fein hacken. Tomaten in kleine Stücke schneiden. (Frische Tomaten vorher häuten), Orange schälen.

Zucchini, Kartoffeln, Möhren und Knoblauch zusammen mit den Tomaten in einen Topf geben. Bei frischen Tomaten noch etwas Gemüsebrühe hinzufügen. Lorbeerblatt, Basilikum, Thymian, Fenchelsamen, Orangenschale und Chiliflocken hinzufügen. Alles zugedeckt bei mittlerer Hitze zum Kochen bringen. Die Temperatur reduzieren und das Ganze unter gelegentlichem Umrühren bis zur gewünschten Konsistenz des Gemüses kochen lassen (ca. 20 Minuten).

Kabeljau-Filetstücke dazugeben, vorsichtig unterheben und ca. fünf Minuten köcheln lassen. Orangenschale und Lorbeerblatt entfernen. Nach Geschmack mit Parmesan bestreuen.

Die SIEBEN: hat noch einen zusätzlichen Tipp parat: Restliche Orange für einen Aperol-Spritz nutzen und den Sommer im meteorologischen Herbst einfach verlängern. (sr)

Die **SIEBEN:** *wünscht viel Spaß beim Zubereiten und guten Appetit.*



Fotos: Veranstaltende, VITA Gesundheit, Susanne Röthig

Nachfragebündelung erfolgreich: Mehr als 33 Prozent der Haushalte unterzeichnen Verträge / Deutsche Glasfaser geht in die Ausbauplanung

Alfeld und Freden bekommen schnelles Glasfasernetz

Gute Nachrichten für Alfeld und Freden: Deutsche Glasfaser, der führende Glasfaserversorger für den ländlichen Raum in Deutschland, baut das Glasfasernetz aus. Mehr als 33 Prozent der Bürgerinnen und Bürger haben sich für einen Glasfaseranschluss entschieden und während der Nachfragebündelung Verträge mit Deutsche Glasfaser abgeschlossen. Damit haben Alfeld und Freden die erforderliche Quote für den Glasfaserausbau erreicht.

„Wir freuen uns sehr über das Ergebnis und danken den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Interesse", sagt Christof Milek, Senior Projektleiter von Deutsche Glasfaser. „Als Digital-Versorger der Regionen treiben wir die Digitalisierung im ländlichen Raum voran. Wir freuen uns, nun auch Alfeld und Freden mit schnellem Internet zu versorgen. Dabei setzen wir auf eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Beteiligten vor Ort."
Mit der erfolgreichen Nachfragebündelung startet der Ausbau des Glasfasernetzes. Deutsche Glasfaser beginnt zunächst mit der Planung der Bauarbeiten – angefangen mit der Festlegung des Standortes für den Glasfaserhauptverteiler bis hin zur Vorbereitung des Tiefbaus. Der Hauptverteiler bildet das Zentrum des Glasfasernetzes im Ort und ist eines der ersten sichtbaren Zeichen des Ausbaus. Anschließend beginnt der Baupartner von Deutsche Glasfaser mit den Tiefbauarbeiten und verlegt vom Hauptverteiler aus die FTTH-Glasfaserleitungen („Fiber To The Home" – Glasfaser bis ins Haus).

Deutsche Glasfaser informiert alle Haushalte, die einen Vertrag unterzeichnet haben, vorab über die einzelnen Schritte und klärt mit ihnen die Details zu ihren Hausanschlüssen.
FTTH hat als einzige Breitbandtechnik die nötige Leistungsstärke, um die rasant wachsenden Datenvolumen auch künftig zuverlässig und schnell zu übertragen. „Beim digitalen Umbau in Deutschland kommen wir an einer flächendeckenden Breitbandversorgung nicht vorbei. Im ländlichen Raum ist sie wesentlich, damit dieser all seine Vorzüge in der Lebensqualität erhalten und entfalten kann. Als verlässlicher Partner der Gemeinden und Kommunen und mit unserer jahrelangen Erfahrung gestalten wir den Ausbau mit zukunftssicherer Glasfaser wirtschaftlich, schnell und unbürokratisch", so Milek weiter.
Mit Beendung der Nachfragebündelung schließen die Servicepunkte in Alfeld und Freden. Die kostenlose Deutsche Glasfaser Bau-Hotline beantwortet Fragen zum Ausbauprojekt unter (0 28 61) - 890 60 940 montags bis freitags in der Zeit von 8 bis 20 Uhr.
(red/mk)

Alle Informationen über Deutsche Glasfaser und die buchbaren Produkte sind online unter www.deutsche-glasfaser.de verfügbar.

Kirchenkreiskantorei stimmt sich auf Konzert in Alfeld ein

Comeback mit Vivaldi

Nach einer langen coronabedingten Pause präsentiert sich die Kirchenkreiskantorei Hildesheimer Land-Alfeld Ende September wieder mit einem Konzert in der St. Nicolai-Kirche. Mit Vivaldis „Gloria" steht eines der bekanntesten geistlichen Werke des Komponisten auf dem Programm.

Unter der Leitung von Tobias Langwisch haben bereits im März die Proben für das Konzert begonnen, das neben dem Gloria und Vivaldis Credo um weitere Werke des Barocks ergänzt wird.

Es ist das erste große Projekt, das der neue Kirchenkreis-Kantor mit dem Chor einstudiert. Während Gloria den Freunden geistlicher Musik bestens bekannt sein dürfte, hat Tobias Langwisch mit dem Credo ein eher unbekanntes Werk des italienischen Komponisten ausgewählt: „Das Credo ist für den Chor und das Publikum wahrscheinlich neu."

Neben dem Chor sind in der St. Nicolai-Kirche am Sonntag, 25. September, um 17 Uhr auch Johanna Bookmeyer (Sopran), Nina Böhlke (Alt/Mezzosopran) sowie das Concerto Ispirato dabei.
Der Eintritt zum Konzert ist frei. „Während der Corona-Pandemie hat die Kultur mächtig gelitten. Sie hat dem Herz und der Seele gefehlt, soll aber jetzt wieder für jeden erlebbar sein", sagt Tobias Langwisch. (red/mk)

Raumausstattung Lohmann: Jetzt schon an den Winter denken.

Stoffe, die Ruhe schenken

Warm und gemütlich soll es im Zuhause sein, damit man sich wohlfühlen kann - vor allem in den kalten Monaten. Mit ADO Thermo-Stoffen freut man sich gleich doppelt auf einen gemütlichen Winter.

Das Unternehmen
1954 wurde ADO, nach seinem Sitz in AschenDOrf/Deutschland benannt, von Hubert und Marianne Wulf gegründet, um Gardinen- und Dekorationsstoffe nach höchsten Qualitätsmaßstäben zu produzieren. Die Goldkante wurde zum Markensymbol für Qualität des international anerkannten Textilspezialisten aus Deutschland.

ADO Goldkante – für Räume mit Lebensfreude
ADO bringt textile Harmonie, Leichtigkeit und pure Lebensfreude ins Zuhause. Außergewöhnliche Details, natürliche Haptik und unzählige Transparenzen sorgen für lebendige Wohnlichkeit und lassen Wohnträume wahr werden. Die große Bandbreite an Dessins - von urban bis natürlich, elegant bis verspielt – bietet den passenden Stoff für jeden Geschmack. Dabei erfüllen Aspekte wie Pflegeleichtigkeit und vielfältige Kombinierbarkeit auch die besonderen Ansprüche des Alltags – mit 5 Jahren Garantie. So werden ADO Goldkante-Stoffe zum perfekten Gestaltungspartner, quer durch alle Räume und jede Lebensphase.

Energiesparer und Wärmespender in einem
Während es draußen immer kälter wird, halten ADO Thermo-Stoffe Ihr Zuhause kuschelig warm und können gleichzeitig die Heizkosten reduzieren. Dank ihrer vielfältigen Designs und Farben wird einem schon beim Anblick warm um's Herz. Aber auch die kuschelig weichen Oberflächen berühren die Sinne und sorgen für ein wohliges Ambiente. (red/mk)

Raumausstattung Dirk Lohmann
Burganger 32
31061 Alfeld/Wispenstein
Telefon (0 51 81) 21 59
www.raumausstattung-lohmann.de

Fotos: Veranstaltende, ADO Goldkante

„Tag der offenen Tür“, Infostand und Second-Hand-Modemarkt für „Teens und Tussis“

10 Jahre ALMA Frauen e. V.

Engagierte Frauen vom DRK-Seniorenbüro, der VHS, des Treffs und eine Gruppe von in Alfeld lebenden türkischen Frauen, die Kontakt zu deutschen Frauen aufbauen wollten, gaben den Anstoß zur Vereinsgründung am 10. September 2012.

Vor 10 Jahren gründete sich der Verein Alma-Frauen. Alma ist die Abkürzung für Alfelderinnen leben, lachen, lernen mit anderen. Das Bild zeigt von links den aktuellen Vorstand: Heike Lietz (Schatzmeisterin), Fatimi Özdemir (2. Vorsitzende), Mania Mousouri-Fricke (3. Vorsitzende), Ulrike Brandt (Schriftführerin) und Ina Lechel (1. Vorsitzende). Außerdem gehören die Beisitzerinnen Ute Bertram, Bärbel Mimz und Andrea Brodtmann zum Gremium.

Treibende Kraft, so die 1. Vorsitzende Ina Lechel, sei damals Irene Ronge gewesen. Eine Handarbeitsgruppe, eine Mutter-Kind- Gruppe und ALMA´s Talk – Sprechen und Treffen für Menschen mit Migrationshintergrund waren die ersten Angebote. Gemeinsame Kochabende und Treffen mit der türkischen „Eflatun“-Gruppe, sowie eine Spendenaktion für „Ufuk“, einen türkischen Jungen, der an Muskeldystrophie leidet, schlossen sich an. Unter der Kirche, Winde, Paulistraße und zu guter Letzt Holzer Str. 32: Die Umzüge stärkten den Zusammenhalt. Inzwischen ist der Verein auf 60 Mitglieder und 11 feste Projekt angewachsen.
Zum 10-jährigen Bestehen präsentieren sich die ALMA-Frauen mit einem Info-Stand beim Gemeindefest St. Nicolai am 11. September. Am 18. September, im Rahmen des Stadtfestes, findet ein „Tag der offenen Tür“ in den Räumen Holzer Straße statt. „Beim „Tag der offenen Tür“ der VHS Alfeld am 24. September organisieren wir einen Second-Hand-Modemarkt“, so Ina Lechel. Standanmeldungen (3 Euro pro Meter) sind bis zum 19. September unter alma-frauen@gmx.de möglich.

„Ziel des gemeinnützigen Vereins ALMA Frauen e.V. ist es, bedarfsorientierte Projekte für Frauen aus unserer Kommune anzubieten. Dabei ist es uns besonders wichtig, Frauen die aus verschiedensten Gründen wenige Kontakte haben, mit unseren Angeboten anzusprechen und zu erreichen“, erklärt die 1. Vorsitzende Ina Lechel. Als Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Alfeld liegt es ihr besonders am Herzen, dass es durch die angebotenen Projekte Möglichkeiten zum Kennenlernen, Spielen und Austauschen gibt.

Unter dem Dach von ALMA Frauen e.V. arbeiten im Vorstand Frauen aus allen im Stadtrat vertretenen politischen Parteien und Frauen verschiedener Nationalitäten unpolitisch, überparteilich, überkonfessionell und Nationalitäten übergreifend zusammen. Vereinszweck ist die Integration, Förderung und Vernetzung von Frauen. Die offenen Angebote in den Räumlichkeiten des Vereins dienen zur Aufhebung der Isolation von Frauen mit und ohne Migrationshintergrund und dem Kennenlernen, somit als „Brücke“ zur Teilnahme an verschiedensten Projekten. (red/sr)

Kontakt:
Ina Lechel, 1. Vorsitzende Alma-Frauen e. V. und Gleichstellungsbeauftrage der Stadt Alfeld
E-Mail: alma-frauen@gmx.de

Freitag, 23. September 2022, 8-15 Uhr, BBS Einbeck

10. Einbecker Ausbildungsmesse

Nachdem Corona dem 10-jährigen Jubiläum im Jahr 2020 einen Strich durch die Rechnung gemacht hatte und aufgrund der anhaltenden Pandemielage nur ein Onlineformat der Einbecker Ausbildungsmesse möglich war, freuen sich die Veranstalter in diesem Jahr umso mehr, endlich die Jubiläumsausgabe der Einbecker Ausbildungsmesse in Präsenz realisieren zu können.

Die zweijährige Zwangspause hat der Nachfrage der Einbecker Ausbildungsmesse keinen Abbruch getan, mit 105 Ausstellern aus sämtlichen Branchen und Bereichen ist die diesjährige Messe ausgebucht. Die Besucher erwartet eine bunte Mischung aus Informationsangeboten rund um schulische und duale Ausbildungen, Studiengängen und ehrenamtliche Tätigkeiten.

Wer sich bereits vor dem Messebesuch einen Überblick über die verfügbaren Ausbildungsangebote verschaffen möchte, sollte sich die neue Kategorie „Ausbildungs-Angebote“ auf der Messe-Homepage www.einbecker-ausbildungsmesse.de anschauen. Mehr als 135 Ausbildungsmöglichkeiten warten dort auf Interessenten.

Auf der Messe soll natürlich auch in diesem Jahr der Spaßfaktor nicht zu kurz kommen, deshalb wird es auch in diesem Jahr geführte Messe-Rundgänge mit Unterstützung eines bekannten Influencers geben. Rewinside und das Moderatoren-Duo Daniel Vollbrecht und Katrin Michaelis erkunden gemeinsam mit den Besuchern das Messegelände und natürlich ist auch Zeit für das ein oder andere Selfie mit Rewi eingeplant.

Die Einbecker Ausbildungsmesse kann aber auch entspannen – wer mag, lässt sich vom Snoezelen-Team der BBS mit einer kurzen Auszeit verwöhnen. Auch das leibliche Wohl kommt dank dem Catering-Team der BB-Ess-Bar und Manfred Breitzke nicht zu kurz, auf dem Gelände verteilt gibt es an mehreren Stellen die Gelegenheit, diverse Köstlichkeiten zu genießen.

Und wer von der Einbecker Ausbildungsmesse nicht nur einen bunten Strauß an Informationen mit nach Hause nehmen möchte, sondern auch noch richtig absahnen will, der nimmt am Gewinnspiel teil und sammelt fleißig Stempel. Ab sieben Stempeln winkt der Hauptpreis in Form eines Apple I-Pads im Wert von 700 Euro. (red)

www.einbecker-ausbildungsmesse.de

Elf weitere Radschulwegpläne liegen vor.

Mit dem Rad sicher zur Schule

Mit der KGS Gronau wurde im vergangenen Jahr der Anfang gemacht – nun liegen pünktlich zum neu-en Schuljahr für elf weitere Schulen Radschulwegpläne vor. In Kooperation mit den Schulen und den Städten und Gemeinden hat der Landkreis für insgesamt elf weiterführende Schulen im Kreisgebiet Radschulwegpläne erarbeitet. Unterstützt wurde er dabei vom Planungsbüro SHP sowie der Design-Gruppe aus Hannover. Zwei Aspekte standen dabei im Vorder-grund: Wo gibt es Konfliktstellen und welche Wege können den Schülerinnen und Schülern empfohlen werden?

Grundlage dafür war eine Online-Befragung der Schülerinnen und Schüler. Sie konnten dabei die eigenen Schulwege eintragen und Problempunkte markieren. Aufgrund des Umfangs und der besseren Handhabung wurden alle interessierten Schulen in zwei Blöcken bearbeitet. An der ersten Befragung vor den Sommerferien 2021 nahmen die Molitoris-Oberschule Harsum, das Gymnasium Sarstedt, die Schiller-Realschule Sarstedt, die IGS Bad Salzdetfurth, die Oberschule Söhlde sowie das CJD Elze teil. Nach den Herbstferien 2021 waren die Oberschule Bockenem, die Marienbergschule Nordstemmen, das Gymnasium Alfeld, die Carl-Benscheid-Realschule Alfeld sowie die Schulrat-Habermalz-Schule Alfeld dabei.

Für alle Schulen zusammen wurde dann ein Abschlussbericht erarbeitet. Dieser enthält u.a. Informati-onen darüber, wie die Fahrradnutzung an den Schulen ist und warum ggf. das Fahrrad nicht genutzt wird. So kommen im Sommer gut ein Viertel der Schülerinnen und Schüler mit dem Rad zur Schule, im Winter halbiert sich der Anteil. Während in Sarstedt über 60 Prozent das Fahrrad nutzen, sind es an der OBS Bockenem nur zwölf Prozent. Erklären lässt sich dies mit dem Einzugsbereich sowie der Topographie. Als Hauptgründe für die Nicht-Nutzung des Fahrrades werden über alle Schulen zusammen zu rund 27 Prozent „Der Weg ist zu lang“ und zu 13 Prozent „Ich bin zu faul“ angegeben. Interes-santerweise spielt der Grund „Es gibt keinen Radweg“ nur eine untergeordnete Rolle.

Für jede Schule werden in Karten die genutzten Wege sowie die identifizierten Konfliktbereiche dar-gestellt. Es ist nun an den Städten und Gemeinden, zusammen mit dem Landkreis umsetzbare Maß-nahmen zur Entschärfung vorzubereiten und umzusetzen.

Als zweiten Baustein gibt es für jede Schule einen eigenen gedruckten Radschulwegplan. Hauptbestandteil ist eine Karte mit den empfohlenen Radwegen zur Schule. Darüber hinaus sind Tipps für den Schulweg und für ein verkehrssicheres Fahrrad enthalten. Diese Pläne werden von den Schulen an die Schülerinnen und Schüler verteilt und sind auf den Websites der Schulen eingestellt. Der Bericht so-wie die einzelnen Pläne sind unter www.landkreishildesheim.de/radfahren bereitgestellt.

„Mit der Radschulwegplanung leisten wir einen Beitrag, um die Nutzung des Fahrrades auf dem Weg zur Schule weiter voranzubringen“, so Erste Kreisrätin Evelin Wißmann. „Die Pläne können auch dazu anregen, Rad-Fahrgemeinschaften von Schülerinnen und Schülern zu bilden und die Zahl der Elterntaxis zu reduzieren.“ (red/mk)

Tage der offenen Tür und Sprachenwoche zum Semesterstart

September-Aktionen der VHS Hildesheim

Die VHS Hildesheim leitet die Herbstzeit ein. Im September können Sie bei besonderen Mitmach-Aktionstagen unsere neuen Angebote entdecken und die neuen Kurse kennenlernen. Schauen Sie bei den Tagen der offenen Tür in Elze und Alfeld vorbei oder schnuppern Sie online von Ihrem Wohnzimmer aus bei der Europäischen Sprachenwoche in eine neue Sprache rein.

An beiden Tagen ist ein aufregendes Mitmach-Programm in der Geschäftsstelle in Alfeld und unserem Regionalbüro in Elze geplant. Es warten viele kleine und große Aktionen zum Erleben und Anfassen wie Schnupperkurse, kreative Workshops und internationales Kochen auf Sie. In entspannter Atmosphäre informiert die vhs über das neue Herbstsemester, berät über Integrationsangebote oder andere Programmbereiche. Sie treffen auch auf die Kooperationspartner/-innen wie die Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft Hildesheim.

Stöbern Sie in Alfeld beim Kleiderflohmarkt „Second-Hand für Teens & Tussis“ von den ALMA-Frauen. Gerne können Sie auch selbst gut erhaltene Schmuckstücke anbieten. Eine Standanmeldung ist unter der E-Mail-Adresse alma-frauen@gmx.de bis zum 19. September möglich.

Europäische Sprachenwoche zum Semesterstart

Am 26.09.2022 ist Europäischer Tag der Sprachen, den die VHS Hildesheim mit der Europäischen Sprachenwoche ab dem 19.09.2022 einleitet. Die Woche steht unter dem Motto „Mit Sprachen bist du überall zu Hause“ (Edmund de Waal). Während der gesamten Woche finden Schnuppertermine statt, um einen Einblick in einzelne Sprachen und Kulturen zu erhalten. Zusätzlich gibt es Spannendes zum Ausprobieren wie z.B. zwei Sprachen gleichzeitig lernen. Die Termine finden online statt, sodass alle Teilnehmende ohne großen Aufwand mitmachen können. Sie möchten im Herbstsemester eine neue Sprache lernen, wissen aber noch nicht welche? Dann nutzen Sie jetzt einen der Probetermine! (red/mk)

Alle Termine finden Sie unter www.vhs-hildesheim.de/programm/sprachen.

Weitere Informationen: www.vhs-hildesheim.de

Tage der offenen Tür

Samstag, 17. September 2022, 14.00–17.00 Uhr, Alte Rathausschule, Hauptstr. 62, Elze

Samstag, 24. September 2022, 12.00–18.00 Uhr, Antonianger 6, Alfeld

Fotos: Veranstaltende, Arthur Krijgsman-pexels.com

Dorfmoderator*innen aus dem Landkreis Hildesheim erhalten ihr Zertifikat und starten in die Praxis

Dorfleben aktiv mitgestalten

Sie kommen aus Alfeld, Freden, Everode, Coppengrave, Bockenem, Mahlum, Sarstedt, Eime, Groß Lobke, Klein Escherde, Garmissen-Garbolzum, Machtsum und Woltershausen und werden ab sofort als Dorfmoderator bzw. Dorfmoderatorin aktiv zur positiven Entwicklung ihres Ortes beitragen.

Alle sind bereits in Organisationen oder im Ortsrat engagiert und haben jetzt mit Unterstützung ihrer Kommune eine Fortbildung für die Dorfmoderation absolviert. Vergangene Woche wurden die Zertifikate übergeben. Ermöglicht hat die Fortbildung der Landkreis Hildesheim über das Kulturbüro und das Bürgerschaftliche Engagement.

In den drei Monaten der zertifizierten Qualifizierung „Dorfmoderation Niedersachsen" konnten die Teilnehmenden Ideen für Dorfentwicklungsprozesse gewinnen. Sie lernten Methoden kennen, um ihr Dorf aus einer anderen Perspektive oder mit einer anderen Brille zu sehen. Sie konnten kritisch ihre Ideen und Motive hinterfragen und ein deutliches Bild von der Rolle der Dorfmoderation bekommen. Dorfmoderation bedeutet Kommunikationsprozesse in Gang zu bringen und diese transparent zu machen. Dies trägt zur sozialen Dorfentwicklung und zu demokratischen Strukturen bei und kann neue Entwicklungsprozesse in Gang setzen, aber auch Menschen ansprechen, die bisher keine sichtbare Rolle im Dorf bei Aktivitäten gespielt haben.
Dass 18 Menschen aus dem Landkreis das anspruchsvolle und zeitaufwendige Angebot sofort wahrgenommen haben, würdigte Waltraud Friedemann als stellvertretende Landrätin. Sie dankte für das Engagement der Teilnehmenden und bezeichnete Dörfer als „Lebenskerne dessen, was wir sind".

Nach der Fortbildung wird es weitere Netzwerktreffen geben, die vom Bürgerschaftlichen Engagement des Landkreises begleitet werden. Im September steht bereits der erste Austausch an. (red)

Informationen zur Dorfmoderation gibt es unter www.dorfmoderation-niedersachsen.de oder www.dorfmoderation-sn.de. Fragen beantwortet auch Barbara Benthin

Sieben neue Hospizbegleiter*innen

Seit 16 Jahren begleitet die ambulante Hospizgruppe Leinebergland e. V. ehrenamtlich schwerstkranke und sterbende Menschen und deren Angehörige.

Weil die Anfrage nach Kranken- und Sterbebegleitung ständig wächst, bereiten sich immer wieder neue Ehrenamtliche in Vorbereitungskursen auf diese verantwortungsvolle Aufgabe und emotionale Herausforderung vor.

Das Bild zeigt von links nach rechts zu sehen: Michael Wiemers, Annette Oetjen (Kursleiterin), Reinhard Schemann, Regine Sürie, Uta Nielebock-Schemann, Silke Stenzel (Assistentin der Kursleiterin), Werner Neumann. Es fehlt: Melanie Kassing.

Der Vorbereitungskurs umfasst 100 Unterrichtstunden und fördert die Vermittlung einer „hospizlichen Haltung" und die Auseinandersetzung mit der Endlichkeit des Lebens.
Dies wird wiederum oft als persönlicher Gewinn mit einer positiven Einstellung zum eigenen Leben und im Umgang mit anderen Menschen erlebt.

„Hospizarbeit ist vielleicht nicht das schönste Ehrenamt der Welt, aber ein sehr sinnstiftendes. Aus jeder Begleitung nimmt man etwas für das eigene Leben mit", beschrieb Birgit Leue-Reimann ihre Arbeit.

Alle sieben Kursteilnehmer*innen haben sich nun nach dem Ende des Vorbereitungskurses für eine Mitarbeit in der Hospizgruppe Leinebergland e. V. entschieden.
Dieses „Ankommen" in der bestehenden Ehrenamtlichen-Gruppe wurde am 14. Juli 2022 in einem feierlichen Rahmen begangen.

Auch der Kursleiterin Annette Oetjen und ihrer Assistentin Silke Stenzel dankten die neuen herzlich für ihre Arbeit. „Es soll niemand einsam sein, auch nicht zum Ende des Lebens. Hospiz kann nicht alles, aber vieles", sagte die 1. Vorsitzende der Hospizgruppe Leinebergland e. V., Birgit Leue-Reimann. (red/mk)

Kontakt:
Hospizgruppe Leinebergland e.V.
Tel. 0174 - 376 4098
E-Mail: kontakt@ hospizgruppe-leinebergland.de

Samstag, 03. September 2022 von 11:00 bis 14:00 Uhr

Musikschule feiert ihr 45 - jähriges Bestehen

Tag der offenen Tür neben dem Wochenmarkt

Am Samstag, 03. September, zum 45-jährigen Bestehen der Gerhard-Most-Musikschule Alfeld, findet der Tag der offenen Tür der Musikschule in diesem Jahr neben dem Wochenmarkt statt und nicht, wie gewohnt, im Gymnasium.

Zentral und transparent werden viele Musikinstrumente vorgeführt und zu hören sein und viele Instrumente können ausprobiert werden.
Beginn ist um 11 Uhr rund um die St. Nicolai Kirche. Bis 14 Uhr soll ein buntes Programm stattfinden, währenddessen auch das eine oder andere Ensemble auftreten wird.

In dem leer stehenden Laden der ehemaligen „Zauberwurzel" in der Kurzen Straße gibt es einen Info-Stand und einen Schallplatten-Flohmarkt.

Das Team der Musikschule hofft , dass das Wetter mitspielt, wenn nicht, wird die Veranstaltung wie gewohnt im Gymnasium stattfinden.
(red/mk)

Fotos: Veranstaltende

UNSERE WÄRMSTE EMPFEHLUNG
FÜR DEN WINTER

Der Winter kann sich warm anziehen. Denn ADO Thermo-Stoffe sind die optimale Lösung, um Wärmeverluste an Fenstern, Türen oder Treppen zu verhindern und so Heiz-kosten effektiv zu minimieren. Ob als Raumteiler, dekorativer Vorhang oder Wind- und Kältestopper – ADO Thermo-Stoffe halten mit ihrer einzigartigen Faserstruktur und der hohen Florfadendichte die Kälte draußen und sorgen für viel Wärme und Wohlfühlen drinnen.

Wir beraten Sie gern.

Lohmann
Ihr Raumausstatter

Burganger 32 • 31061 Alfeld/Wispenstein • Telefon 05181-2159

www.raumausstattung-lohmann.de

31. Lamspringer September

Musik, Literatur, Theater, Bildende Kunst

16. September 2022, 20.00 Uhr, A night of swingin blues & boogie woogie

30. September 2022, 19.30 Uhr, Concilium musicum Wien

Freitag, 16. September 2022, 20:00 Uhr, Alter Schafstall

A night of swingin blues & boogie woogie

Das Frank Muschalle Trio mit Frank Muschalle (Piano), Dirk Engelmeyer (Schlagzeug/Gesang) und Matthias Klüter (Kontrabass) gehört heute zu den gefragtesten Formationen der europäischen Blues- und Boogie Woogie-Szene. Seit vielen Jahren international unterwegs präsentiert das rhythmisch vielfältige Trio dynamisch-kraftvolle und mitreißend leidenschaftliche Interpretationen aller musikalischen Facetten des Genres. Als besonderes Highlight ist bei diesem Konzert Stephan Holstein mit dabei, einer der gefragtesten Saxofonisten und Klarinettisten in Europa.

Freitag, 30. September 2022, 19:30 Uhr, Alter Abtsaal

Concilium musicum Wien

Das Concilium musicum Wien bringt in seinen abwechslungsreichen Programmen wertvolle Musik aus den Archiven zum Klingen, führt Musik von zu Unrecht vergessenen Komponisten auf und rückt auch selten gespielte Werke der großen Klassiker wieder ins rechte Licht. Das Ensemble musiziert auf historisch-originalen und authentischen Instrumenten aus der Zeit der Entstehung der Werke. (red/mk)

Das weitere Programm und Karten gibt es unter www.lamspringer-september.de

Der alt-alfeld „Gestern & Heute“ Foto-Kalender 2023 ab sofort vorbestellbar!

alt-alfeld.de Fotokalender 2023

Sommer 2022: Temperaturen bis über 40 Grad. Dennoch schon gut möglich das die ersten Vorboten auf die kühlere Jahreszeit in den Regalen der Supermärkte stehen. Niemand denkt da schon an die kommende Weihnachts- und damit Geschenkezeit. Niemand?

Schon traditionell erinnern wir an dieser Stelle seit nunmehr 15 (!) Jahren daran, dass der neue „Gestern & Heute“ Foto-Kalender an den Start geht. Trotz widriger, pandemiebedingter Umstände war der letztjährige Foto-Kalender vom Start weg ein voller Erfolg und wider Erwarten sehr schnell (restlos) vergriffen. Daher bieten wir ab sofort auf unserer Internetseite die Möglichkeit an, den Kalender zum Stückpreis von 9,90 Euro vorzubestellen, denn, es bleibt bei einer Stückzahl von 500 Exemplaren. Nicht mehr, nicht weniger. Die Auslieferung erfolgt unmittelbar nachdem der Kalender die Druckerei verlassen hat. Das wird nach heutigem Stand Anfang bis Mitte September spätestens der Fall sein. (red/mk)

www.alt-alfeld.de

Gewinn-Aktion

Die SIEBEN: verlost 5 mal den alt-alfeld.de Kalender 2023.

Bitte eine Postkarte mit Namen, Telefonnummer und Stichwort „Altes Alfeld“ versehen und unserer Redaktion bis zum 21. September 2022 zusenden.

Unter allen Einsendungen entscheidet das Los.
Viel Glück! Ihre SIEBEN: regional

Weserbergland-Kalender 2023

Der Weserbergland- Kalender 2023 aus dem Verlag Jörg Mitzkat präsentiert die schönsten Landschaften und eindrucksvollsten Baudenkmale entlang der Weser passend zu den Jahreszeiten.

Scheinbar unberührte Wälder, Felder und alte Obstgärten, Ortschaften, Schlösser und Kirchenbauten machen den Kalender zu einem einzigartigen Erlebnis. (red/mk)

Erhältlich für 16,80 € ab sofort im regionalen Buchhandel oder direkt beim Verlag www.mitzkat.de

Gewinn-Aktion

Die SIEBEN: verlost 5x den „Weserbergland-Kalender 2023“.

Bitte eine Postkarte mit Namen, Telefonnummer und Stichwort „Weserbergland“ versehen und unserer Redaktion bis zum 21. September 2022 zusenden.

Unter allen Einsendungen entscheidet das Los.
Viel Glück! Ihre SIEBEN: regional

Buchvorstellung: Momente des Erinnerns

Diese neue Buchreihe VorLesebücher für die Altenpflege hilft bei der Betreuung älterer Menschen in der Heim- oder Tagespflege und in der häuslichen Familienpflege. Sorgfältig ausgewählte Zeitzeugen-Erinnerungen führen die Gedanken der pflegebedürftigen, älteren Menschen zurück in ihre eigene Kindheit und Jugend.

Daraus können gute Gespräche mit ihren Betreuern und Familienmitgliedern entstehen. „Das habe ich auch erlebt“ oder „Ja, so war das damals“ sind häufige Reaktionen. Besonders im unmittelbaren Wiederfinden können Momente des Erinnerns und damit auch des Glückes erlebt werden. Alle Texte sind leicht verständlich geschrieben. Sie stammen aus den mehr als zwanzig Sammelbänden der Zeitzeugen-Reihe „Zeitgut“ und wurden sachkundig für den Einsatz in der betreuenden Altenpflege ausgewählt. Die Texte sind erfolgreich in der Tagespflegeeinrichtung der Alzheimer Gesellschaft Mittelhessen e.V. in Wetzlar eingesetzt und erprobt worden. (red/mk)

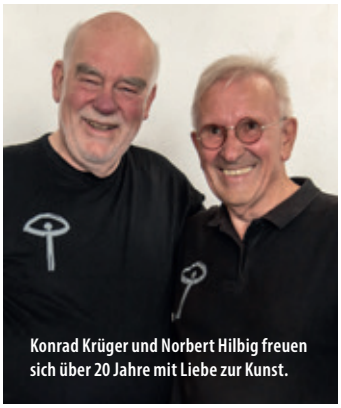
Gewinn-Aktion

Die SIEBEN: verlost 2x das Buch „Momente des Erinnerns“.

Bitte eine Postkarte mit Namen, Telefonnummer und Stichwort „Erinnerung“ versehen und unserer Redaktion bis zum 21. September 2022 zusenden.

Unter allen Einsendungen entscheidet das Los.
Viel Glück! Ihre SIEBEN: regional

Fotos: Veranstaltende



Konrad Krüger und Norbert Hilbig freuen sich über 20 Jahre mit Liebe zur Kunst.

20 Jahre Galerie im Stammelbachspeicher

Alles nur aus Liebe

Die Galerie im Stammelbachspeicher feiert Geburtstag. 2002 auf Initiative von Künstlerinnen und Künstlern des Bundes Bildender Künstler (BBK) Hildesheim in Eigeninitiative ausgebaut, entstanden in der Wachsmuthstraße auf zwei Etagen großzügige Ausstellungsräume mit jeweils über 400 Quadratmeter für zeitgenössische Kunst. 10 Mal pro Jahr finden hier Einzel- und Gruppenausstellungen statt. Am 3. September steigt die große Geburtstagsparty.

Die SIEBEN: sprach mit Dr. Norbert Hilbig, dem Vorsitzenden des Fördervereins darüber, wie es begann.

Zur Vernisage der aktuellen Ausstellungen zeigten die Enkel von Paul König ihr musikalisches Talent. Kim Kern, Vocal und Leon Wismach, Piano (nicht im Bild) vor Werken ihres Großvaters.

Anna Ullrich – Wege (2021)
Elke Lennartz – Randgestalten (2021)

Oft sind gute Ideen aus der Not geboren. Der BBK Hildesheim war über lange Zeit mit seinen Jahresausstellungen Gast im Roemer- und Pelizaeus-Museum. Mit der Neugestaltung und dem Umbau des RPM änderten sich die Voraussetzungen, es mussten alternative Ausstellungsräume gefunden werden.

Die Liebe zur Kunst bringt Menschen zusammen. Professor Paul König, damaliger Vorsitzender des BBK, konnte seine Freundschaft mit dem Hildesheimer Unternehmer Konrad Krüger einbringen. Der Kunstfreund stellte das leer stehende Speichergebäude in der Wachsmuthstraße für einen symbolischen Mietpreis von einer Mark monatlich zur Verfügung. Das ist jetzt 20 Jahre her.

Welche Ziele verfolgt die Galerie?

Um die Galerie bespielen zu können, wurde ein Förderverein gegründet, der die organisatorischen und finanziellen Mittel bereitstellt, um jährlich zehn Einzel- oder Gruppenausstellungen zu ermöglichen.

Ziel ist es natürlich Künstlerinnen und Künstler des BBK aus Stadt und Region Hildesheim mit ihren Werken zu präsentieren. Der attraktive Ausstellkungsort ist aber auch bei nationalen und internationalen Künstlern gefragt.

Wer unterstützt die Galerie?

Der Förderverein zählt aktuell circa 200 Mitglieder, die mit ihren Beiträgen den Galeriebetrieb ermöglichen. Zudem erhalten wir regelmäßig Fördergelder der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine und projektbezogen auch von der Weinhagen Stiftung, der Bürgerstiftung Hildesheim, dem Landschaftsverband Hildesheim und der Firma Stammelbach Bau- und Wohnwelten.

Wie wird das Jahresprogramm zusammengestellt?

Eine von der Mitgliederversammlung gewählte Ausstellungskommission sichtet die eingegangenen Bewerbungen, das sind mitunter Berge an Mappen und Katalogen, und stellt zehn Projekte für das folgende Ausstellungsjahr zusammen.

Sie feiern am 3. September den Geburtstag mit einem großen Fest. Worauf können wir uns freuen?

Wir rechnen mit 300 Gästen. Weil wir die nicht alle in die Galerie bekommen, findet das Ganze gegenüber bei der Firma Stammelbach statt. Da gibt's neben gutem Essen, einer Cocktailbar, einer Kaffee- und Eisbar viel Musik eine Menge Überraschungen. Das Fest steht ja unter dem Motto „Alles nur aus Liebe", und entsprechend gibt's Lebkuchenherzen, die man selbst beschriftet, Action-Painting, eine Siebdruck-Manufaktur, Selfie-Wettbewerbe und vieles mehr. Es lohnt sich, vorbeizuschauen, es lohnt sich, zu kommen.

Es gibt einen neuen Katalog?

Die Galerie feiert alle fünf Jahre ihre Arbeit mit einem Katalog, dokumentiert die in diesem Zeitraum gezeigten Ausstellungen und repräsentiert so das künstlerische Profil der Galerie.

Der Katalog finanziert sich ausschließlich durch große und kleine Spenden kunstinteressierter Menschen und ist für 20 Euro in der Galerie im Stammelbachspeicher sowie der Tourist-Information am Marktplatz zu bekommen. Er erscheint am 3. September zur großen Geburtstagsparty.

Was ist aktuell zu sehen?

Noch bis zum 25. September würdigt die Galerie Paul König zu seinem 90. Geburtstag mit seinen typischen Bilderzyklen. „Begegnungen - freie und angewandte Grafik".
Elke Lennartz und Anna Ulrich laden mit „Streifzügen" in der 2. Etage zu Entdeckungsreisen ein.

Danke für das Gespräch, der Galerie viel Erfolg und ein schönes Fest. (gw)

Galerie im Stammelbach-Speicher
Wachsmuthstraße 20/21, 31134 Hildesheim
www.galerieimstammelbachspeicher.de

Geöffnet ist die Galerie samstags und sonntags von 11 bis 18 Uhr. Eröffnungen immer sonntags 11.15 Uhr

Zu den Künstler*innen des BBK geht es unter www.bbk-hildesheim.de

BBR meets Weltkulturerbe – Rockt das Fagus-Werk

Die nächste Generation des beliebten Beach Bitch Rock Festivals in Wispenstein geht an den Start, wenn es am 13. Mai 2023 heißt „BBR meets Weltkulturerbe".

Vom Hula e.V., Veranstalter des Beach Bitch Rock, ausgewählte Rockbands werden an diesem Tag das Werksgelände des UNESCO-Welterbes Fagus-Werk erobern und zum Feiern einladen. Der Vorverkauf für das Event startete pünktlich zum diesjährigen Beach Bitch Rock Festival am 20. August 2022. Tickets sind online unter www.fagus-werk.com sowie im UNESCO-Besucherzentrum und im Bürgeramt der Stadt Alfeld zum Preis von 9 € im Vorverkauf/11 € Abendkasse erhältlich. Fans der Rockmusik sollten sich diesen Termin bereits jetzt vormerken. Details zum Musikprogramm und zur Bandauswahl folgen unter www.fagus-werk.com. Wir laden Euch ein mit uns das Welterbe zu rocken, so seitens des Fagus-Werks.

Sonntag, 15. Oktober 2022, 8.00 Uhr, ab UNESCO-Welterbe Fagus-Werk

Auf den Spuren der Bauhausarchitektur in Celle

Kultour des Fagus-Vereins nach Celle

Die Kultour des Fagus-Vereins in Kooperation mit der Volkshochschule Hildesheim führt am 15. Oktober 2022 nach Celle.

Liebhaber moderner Architektur sind in Celle genau richtig, schließlich zählen zahlreiche Gebäude zur Stilrichtung „Neues Bauen", die in den 1920er und 1930er Jahre das Wohnen in Deutschland revolutionierte: Hier wurde sozusagen der soziale Wohnungsbau erfunden. Der bekannte Architekt Otto Haesler hat Anfang des 20. Jahrhunderts im Stile des Neuen Bauens gewirkt und seine architektonischen Spuren in Celle hinterlassen. Entdecken Sie im Rahmen einer 2-stündigen Führung die Direktorenvilla, den italienischen Garten mit seinen blau/roten Kuben und die renommierte „Glasschule", die beispielhaft für die totale Umsetzung der Schlagworte des Neuen Bauens „Licht, Luft, Sonne" ist. Im Anschluss findet ein Mittagessen im Historischen Ratskeller statt. Am Nachmittag rundet eine geführte Besichtigung durch das Kunstmuseum Celle das Programm ab. Das Kunstmuseum liegt direkt gegenüber dem Residenzschloss mitten im historischen Stadtzentrum von Celle. Das Haus verfügt über eine Ausstellungsfläche von über 1000 Quadratmetern. Architektonischer Glanzpunkt des Hauses ist der bei Nacht von innen farbig leuchtende Glaskubus. Zum Abschluss des Tages besteht die Möglichkeit eigenständig die Celler Altstadt zu erkunden und das Flair zu genießen. Der Preis pro Person inkl. Bustransfer beträgt 65 € für Mitglieder des Fagus-Vereins sowie 70 € für weitere Interessierte.

Weitere Informationen zum Programmablauf unter www.fagus-werk.com sowie www.vhs-hildesheim.de. Die Anmeldung erfolgt über die VHS Hildesheim (Tel. 05121-9361-361, E-Mail: koehler@vhs-hildesheim.de).

Fotos: Veranstaltende, Brunnert

ExTraherismus

Erlebnisse mit rauschenden Farben
Malerin und Objektkünstlerin Janett Brown präsentiert ihre Arbeiten in der Fagus-Galerie

Die Malerin und Objektkünstlerin Janett Brown präsentiert unter dem Titel „ExTraherismus" vom 11.9.2022 – 29.1.2023 eine Auswahl ihrer Werke in der Fagus-Galerie im UNESCO-Welterbe Fagus-Werk.

Großformatiges mit kraftvollen Farben und Formen, die einfach nicht zu übersehen sind. Sie springen den Betrachter geradezu an. Bunt, prall wie das Leben. Dazu kommen geheimnisvolle Figuren, unwirkliche Traumwesen. Eine große Ausdruckskraft und ein irisierendes Leuchten zeichnen die Arbeiten der expressiv orientierten Künstlerin aus.

„Ich freue mich sehr, dass ich am Ursprungsort der Moderne, dem Erstlingswerk des Bauhaus-Gründers Walter Gropius, ausstellen und dort meine Arbeiten vorstellen darf", sagt die deutsch-kanadische Künstlerin, die im niedersächsischen Kurort Bad Zwischenahn lebt und arbeitet.
Janett Brown wurde in der norddeutschen Region mit aufsehenerregenden Aktionen bekannt. Bei dem Projekt „KUH-KULT" engagierte sie sich mit den von ihr gestalteten und bemalten Kuh-Skulpturen für den Lückenschluss der Autobahn A 31.

Daraus folgte der Zwischenahner „KUH-DAMM", der dem Kurort große Aufmerksamkeit bescherte. Im Rahmen des Kunstprojektes „Oldenburger Pferdestärken" entstanden ihre Pferdeskulpturen, für die sie den ersten Preis der bundesweiten Ausschreibung gewann. Außerhalb der Region präsentierte sich Janett Brown mit ihren Bildern u.a. im niederländischen Koloniaal Museum Veendam, im PAN Kunstforum Emmerich sowie in der niedersächsischen Landesvertretung Niedersachsen in Berlin. Sie hat ausgestellt anlässlich der Europäischen Kulturhauptstadt Ruhrgebiet.

2010 in der cubus-Kunsthalle Duisburg, der EUROPEAN CAPITAL OF CULTURE RIGA. 2014 im City Museum Jurmala/Riga und der CULTURELE HOOFDSTAD VAN EUROPA. 2018 im WestCord Hotel Leeuwarden. Die expressiv orientierte Malerin hat einen eigenen Malstil entwickelt, den sie sich als „ExTraherismus" (nach dem lateinischen „ex trahere" = herausziehen) hat schützen lassen. Aus gestalt- oder formlosen Strukturen entwickelt sie assoziativ Figuren und Gegenstände. Janett Brown sieht sich im Wettschaffen mit der Natur, reflektiert ihre Gedanken mit dem Pinsel und initiiert dadurch beim Betrachten ihrer Werke den Blick in eigene innere Welten.

Ihre Ausstellung wird begleitet von eindrucksvollen Skulpturen ihres kürzlich verstorbenen Bruders, dem mehrfach ausgezeichneten Holzbildhauer Gordon Brown. Die Ausstellung wird am 11.9.2022 um 11.00 Uhr (Entdeckertag der Region Hannover) im Rahmen einer Vernissage in der Fagus-Galerie eröffnet. Im Anschluss der Vernissage steht Janett Brown an diesem Tag für persönliche Künstlergespräche zur Verfügung.

Weitere Informationen unter:
www.janett-brown.com
www.gordon-brown.de

Schuh-Sammlung um ein weiteres Paar erweitert

Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil stellt dem Unesco-Welterbe seine Schuhe zur Verfügung

Des Ministerpräsidenten Schuhe reihen sich ein in die bereits vorhandenen Promi-Fußbekleidung. Ob Claudia Schiffer, Per Mertesacker, Angela Merkel, Heiner Brand, Thomas Müller, Bibiana Steinhaus: Wer etwas auf sich hält, hat der Ausstellung Schusters Rappen zur Verfügung gestellt.

Lesen Sie mehr unter www.sieben-region.de

3.9., 17.9. und 1.10.2022,9 bis 15 Uhr, Kreisverwaltung Außenstelle, Ständehausstraße 1, Alfeld

„Kinder im Blick" – Kurs für getrennte Eltern

Wie kann es gelingen, Eltern zu bleiben, auch wenn die Paarbeziehung in die Brüche gegangen ist?

Die Erziehungsberatungsstelle des Landkreises Hildesheim bietet im Herbst 2022 erneut einen „Kinder im Blick"-Kurs in Alfeld an. Eine Trennung ist für alle - Eltern und Kinder - ein sehr einschneidendes Ereignis. Wie schaffen es Eltern nach einer Trennung weiterhin, die Kinder gut im Blick zu behalten und konflikthafte Situationen zu meistern?

Um mit dieser - besonders für die Kinder - schwierigen Lebenssituation besser umgehen zu können, bietet die Erziehungsberatungsstelle des Landkreises Hildesheim jetzt auch in Alfeld wieder einen Kurs für getrennte Eltern an.

Der Kurs umfasst drei Treffen und findet in der Beratungsstelle in Alfeld (Kreisverwaltung Außenstelle, Ständehausstraße 1) an den Samstagen 3.9., 17.9. und 1.10.2022 jeweils von 9 bis ca. 15 Uhr statt.

Die Kursgebühr beträgt 20 Euro.
Informationen und Anmeldung unter (0 51 21) 309-9324 oder -9308 sowie per Mail an erziehungsberatung@landkreishildesheim.de

OKTOBER-AUSGABE 2022

Erscheinungstermin 30.09.2022 | **Themen:** Ausbildung, Senioren, Rund ums Auto, Haus und Garten im Herbst, Ausflüge im Herbst, Fit und schön in den Herbst,

SIE SUCHEN IHR THEMA? Manchmal schaffen es Termine und Themen nicht in unsere Print-Ausgabe. Aus Termin- oder Platzgründen. Es lohnt sich unsere Onlineseite zu besuchen, die regelmäßig aktualisiert wird.

SIEBEN: REGIONAL

www.sieben-region.de
redaktion@sieben-region.de

SIEBEN: Regionalmagazin Leinebergland
Ein Projekt der agentur wolski
Am Buchenbrink 21, 31061 Alfeld, OT Gerzen
Herausgeber: Godehard Wolski, V.i.S.d.P.

Redaktion & Layout:
Godehard Wolski (gw) 05181-827073
g.wolski@sieben-region.de

Mauro Kobelt (mk)
m.kobelt@sieben-region.de
Susanne Röthig (sr)
Heiko Stumpe (hst)

Anzeigen und Promotion:
Sandra Korolewski 05181-827558
s.korolewski@sieben-region.de

Die SIEBEN:
ist ausschließlich werbefinanziert.
Zur Werbung zählen sowohl Anzeigen als auch Textbeiträge.

HIER FINDEN SIE DIE PRINT-AUSGABE UNSERES MAGAZINS:

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Corona-Pandemie einige Auslagestellen nicht geöffnet haben könnten.

Alfeld, Kernstadt:
Sparkasse Hildesheim Goslar Peine, Burgfreiheit
Biel, Glüsen, FIRST Reisebüro, Niemeyer,
Co-Optic, Magnus Sport, HC Parfümerie, Slomo, Leinstraße
Sport&Jagd Friedhoff, Stadtapotheke, Terwort,
Friseur Richter, Kurze Straße
Gerland Hörgeräte, EVI, Marktstraße
Sieben Berge Apotheke, Moni`s Haarstudio,
Gülkanat- Gemüse und Lebensmittel, Sedanstraße
Stadtbücherei, Perkstraße
Zauberwurzel, Winde
Bürgeramt, Leinemahl, Piccolo Mondo, Marktplatz
Wilkening GmbH, Gudewillstraße
Grünes Warenhaus, Hasse Toto-Lotto,
Metronom-Service, Gleis 2, Am Bahnhof
HEM Tankstelle, Göttinger Straße
AMEOS, Landrat-Beushausen-Straße
St. Elisabeth, Bodelschwinghstraße
star-Tankstelle, Hildesheimer Straße
Edeka Neukauf im Leinekauf: Packstelle und Biel
Park Residenz, Antonianger
Nord-Apotheke, Hildesheimer Straße
Marien-Apotheke, Gudewillstraße
Kfz Drücker, Ravenstraße
Cihan, Hannoversche Straße
REWE Neue Wiese
Dreyer Kraftfahrzeuge GmbH, Limmerburg
Aral-Tankstelle an der B3
Workout, Industriestraße
Holtzmann & Sohn, Liebigstraße
Körber, Borsigstraße
Autohaus Müller, Getränke-Perl, Brunker Stieg

Röllinghausen: Gasthaus Zum braunen Hirsch
Langenholzen: Bäckerei Zieseniß, Lindenblüte, Seniorendomizil Rosengarten
Sack: Zum Alten Krug
Hörsum: Gasthaus Zur Eule
Brunkensen: Gasthaus Pötchen Peine, Lippoldskrug
Warzen: Haarzeit, Grüner Wald

In der Region Leinebergland
an öffentlichen Orten in
Delligsen,
Elze,
Freden,
Lamspringe,
der Samtgemeinde Leinebergland und Sibbesse
in Hildesheim:
Tourist-Information
in Einbeck:
Tourist-Information
in Bad Salzdetfurth:
Tourist-Information
in Bad Gandersheim:
Touristen-Information
in Seesen:
Stadtmarketing

ERSCHEINUNGSTERMINE 2022:

01.09.2022	September-Ausgabe	01.11.2022	November-Ausgabe
30.09.2022	Oktober-Ausgabe	01.12.2022	Dez./Januar-Ausgabe

Fotos: Veranstaltende, Elina Sazonova-pexels.com

34. Lamspringer September

Ohne KULTUR kein September!

Kloster als Kulturerlebnis . Programm 2022

Besuchen Sie uns vom
02. September bis 01. Oktober 2022
in Lamspringe

Weltstars im Kloster!

Auf der Suche – Extrawurst – Wladimir Kaminer Knabenchor Hannover – Radio Aktiv – Queenz of Piano – Gruß aus Wien – A night of swinging blues – Die goldene Zeit der UFA

Programm, Eintrittskarten u. Gutscheine gibt es in den Vorverkaufsstellen
Bestellungen: Büro Lehmann + Partner, Steinbergstraße 1, 31061 Alfeld,
Telefon 0 51 81/91 06 0, E-Mail: lamspringer-september@lehmann-stb.de

www.lamspringer-september.de

musik . philosophie . bildende kunst . literatur . theater